

TKJ!

Nachrichten Nr. 189



EDITORIAL



„Ob wir alt sind oder jung,
Sport gibt jedem Alter Schwung.
Und durch Turnen, Wandern, Schwimmen
woll'n wir uns noch lange trimmen.

Ja, ja, der Sport der tut uns gut,
gibt uns Gesundheit, Kraft und Mut.
Er macht uns alle fit und flott
und froh und frei im TKJ.“



Liebe TKJ-Familie, liebe Leserinnen und Leser,

diesen Auszug aus unserer „TKJ-Vereinshymne“ habe ich beim Durchblättern von unseren alten Zeitungen gefunden. Sie ist vor 20 Jahren erschienen und hat noch weitere Strophen, damals gedichtet von den Leichtathleten, den Tischtennis-Spielern, Surfern und Tänzern unseres Vereins. Und es gab noch mehr interessante Berichte und Meldungen, die mich auf die Idee brachten, eine neue Rubrik aufzunehmen, die da heißt: Vereinszeitung damals, ... vor 10, 20 und 30 Jahren!

Insgesamt hat es mich schon erstaunt, wie lange es unsere Zeitung schon gibt und alle werden fein säuberlich in unserer Geschäftsstelle aufbewahrt. Bereits im Januar 1920 erschien die allererste Ausgabe, damals monatlich bis 1929. Unterbrochen durch die Kriegszeit ging es dann mit dem 2. Anlauf im Januar 1951 weiter bis März 1954 ebenfalls monatlich. Und am 20. August 1966 erschien die 1. Ausgabe der **Vereinsnachrichten** drei bis viermal im Jahr und das fortlaufend bis heute -inzwischen mit der 189. Ausgabe. Sie ist trotz unserer modernen Medienwelt beliebter denn je.

Ein Dank geht auch an unser Vereinsmitglied Walter Sandrock, der ebenfalls fleißig sämtliche Ausgaben gesammelt und uns im letzten Jahr zur Verfügung gestellt hat.

Ich hoffe, dass allen die kurzen Ausflüge in die Vergangenheit und natürlich auch unsere gegenwärtigen Nachrichten gefallen werden.

Eure und Ihre

Marion Gruber

Marion Gruber
stellvertretende Vorsitzende

TKJ Nachrichten Nr. 189



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
15. September 2017

www.tkj-sarstedt.de

Inhalt

Inhalt	Seite
Freizeit und Kultur / Neue Mitglieder	5
Freizeit und Kultur	6
Tischtennis	7
Radsport	8-9
Nachruf Joachim Wünsche	10
Tanzsport	10
Kinderseite	11
Volleyball	12-13
Judo	14-16
Windsurfing	17
Tennis	18-19
Vereinsnachrichten ...damals	20
Sportabzeichen	22
Schwimmen	22
Hochwasser - Unser Klubhaus in Gefahr	23
Turnen	24-26
Wandern / Lösung Kinderrätsel	27
Tanzcocktail 2017	28-29
Leichtathletik	30-33
Laufftreff	34-36
Freud und Leid	38-39

Die nächste Ausgabe der TKJ Nachrichten erscheint
am 15. Dezember 2017

Impressum

TKJ Nachrichten Nr. 189

Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901**

Geschäftsstelle und Turnhalle:

Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der Vereinsgeschäftsstelle:

Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:

Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:

Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28
IBAN DE28 2599 1528 5001 2894 00
BIC GENODED1SLD

Commerzbank Sarstedt
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 10,00
Erwachsene	EUR 18,00
Familienbeitrag	EUR 5,00
Aufnahmegebühr	

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen.
Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder
Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigung schriftlich zum Ende eines Quartals
an die Vereinsgeschäftsstelle

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt
fon (0 50 66) 6 58 60
fax (0 50 66) 6 16 50
email: info@heise-werbeagentur.de

www.heise-werbeagentur.de



Abteilung Freizeit und Kultur



Aufstellung vor dem Bauernhausmuseum in Scheeßel

Tagesfahrt nach Scheeßel und Verden

Am 19. Mai ging die Tagesfahrt nach Scheeßel ins „Bauernhausmuseum“. Nach einer zweistündigen Busfahrt hatten wir das Ziel erreicht und konnten eine Hofanlage mit drei alten Fachwerkbauten, umgeben von herrlichem alten Baumbestand, bewundern. Mit einer Führung in zwei Gruppen wurden dann die historischen Gebäude erkundet.

Im Weberhaus erlebten wir wie an alten Webstühlen wunderbare Handarbeiten gefertigt werden. Danach ging es in den Blaudruckspeicher, einer der ältesten und heute noch sehr seltenen Handarbeiten.

Die Erläuterungen waren so interessant und begeistert vorgetragen, dass die Zeit von zwei Stunden sehr schnell verging. Mit einem Blick in die alte Schmiede endete unser Besuch. Im Anschluss ging es dann weiter zum Spargelessen in den Wester-

holter-Kroog. Da wir hier schon im letzten Jahr waren und alle sehr von dem Spargelessen schwärmten, war die Vorfreude darauf besonders groß. Und auch diesmal waren alle wieder begeistert.

Auf der Rückfahrt wurde die Stadt Verden angefahren. Mit einem kleinen Rundgang durch die Altstadt und der Besichtigung des dreischiffigen, gotischen Domes endete diese Stadtführung.

TKJ

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Karin Anger, Lines Bartels, Marianne Becker, Liridona Berisha, Maik Bohlender, Brody Bormann, Paul Braemer, Käthe Brändel, Milo Braun, Klas Brokmann, Ute Bullerkotte, Luci Engmann, Kieron, Lenia und Yvonne Faustmann, Bernice Fischer, Mandy und Sina-Sophie Froböse, Claus Gäthje, Emilia Gentile, Julia und Timm Ole Gnebner, Shaniel Gonzales, Justus Grimpe, Lutz Hahn, Frido Hammann, Ann-Christine Holze, Jamie Tayler Isaak, Philipp Klemke, Manfred Koch, Margret Koeller, Elanur Köysüren, Sarah Kriegel, Björn und Katharina Kudelka, Leon Luckhaus, Luisa Macke, Andrea und Rieke Marheineke, Finn Luca Mathias, Hannah Petri, Günther Plhak, Bo und Ralf Richard, Nils Lukas Riemer, Magnus Rode, Connor Saathoff, Ingrid Schader, Frauke, Jana und Lukas Schellenberg, Dunja Schoaib, Menekse Suat, Ngo Hoang Viet, Raphaela Volker, Till Ole Wegener, Leif Weinziehr, Lars Werner, Hendrik Wörl, Isabell Würfel, Theresa Marta Zielinski und Sabine Ziggel.

Ein fröhliches Sommerfest haben die Mitglieder im Schützenhaus der Alten Schützengilde erlebt. Heidi Siemers und Annelies Istel hatten ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Mit der Begrüßung durch die Abteilungsleiterin Heidi Siemers und einem gemeinsamen Lied „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, diesmal ohne musikalische Begleitung, da Horst Teichert mit seinem Akkordion leider verhindert war, begann das Sommerfest.

Im Anschluss wurden dann erst mal leckere gegrillte Würstchen und diverse Fleischarten mit den dazu gehörigen Beilagen verspeist. Wie immer waren alle begeistert von dem Essen von Frau Peters.

Inzwischen war auch tatsächlich die Sonne da und die Veranstaltung konnte im Freien statt finden. Es begann mit Annelies Istel: eine musikalische Gymnastikeinlage mit bunten Tüchern, an der fast alle teilnahmen und auch viel Spaß hatten. Danach wurde erst mal eine Klön-Pause gemacht.

Heidi Siemers motivierte dann die Teilnehmer noch zum Petanque-Spiel.

Hier gewannen den ersten Platz Rosel Duda, den zweiten Erika Neumann-Renz und den dritten Platz Monika Pein.

Mit einem Gedächtnisquiz ging die Feier weiter. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Aufgabe gelöst. Auch hier gab es Preise, den ersten bis dritten Preis bekamen:

Erika Linkogel, Edeltraut Müller und Christa Jakubith.

Mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“ endete das fröhliche Sommerfest.



FAMILIENBRUNCH 2017



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Cafe am Sonnenkamp - Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt

Telefon 0 50 66 / 90 48 90 · info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de

**Café im
Sonnenkamp**
IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

Wir servieren für Sie ein üppiges kalt-warmes Brunch-Buffer an dem Sie zwischen verschiedenen warmen, saisonalen Gerichten, frischem Salat, einem reichhaltigen Käseangebot, verschiedenen Aufschnitten und Müsli, sowie Rührei und Speck wählen können.

**In der Zeit
von 10.30 – 14.30 Uhr
19,60 EUR pro Person**

Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste,
Kinder von 7 bis 13 Jahren zahlen
die Hälfte.

**24. September
Winzer Buffet**

**29. Oktober
Erntedank Buffet**

**26. November
Wildspezialitäten Buffet**

**25.+26. Dezember
Weihnachtliches
Gala Buffet**



Musikalische Gymnastikeinlage



v.l.: Rosel Duda, Erika Neumann-Renz, Monika Pein und Heidi Siemers

Tischtennis: Jugendspieler Lars Trüe ist neuer Vereinsmeister bei den Herren Senioren suchen nach neuen Herausforderungen in der Niedersachsenliga

Die Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung wurden wie in den letzten Jahren kurz vor den Sommerferien ausgetragen. Mit insgesamt 33 Teilnehmern war das Turnier zum Ende der Saison gut besucht. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine oder andere Überraschung. So gewann Lars Trüe etwas überraschend bei den Herren in der Kategorie Kreisliga/Kreisklasse das Endspiel gegen Gerhard Bandemer, nachdem er in der Vorrunde noch in 3:2 Sätzen unterlegen war. Gemeinsame Dritte wurden Sören Kempa und Hartmut Trüe.

In zwei 6er Gruppen wurde das Teilnehmerfeld bei den Herren offen (ab Bezirksklasse) aufgeteilt. Insgesamt 16 Starter nahmen an dem Wettbewerb teil. Das Halbfinale erreichten Jens Wagner, Jörg Hasse, Manuel Mosich und Achim Krone. Während Hasse sich mächtig ins Zeug legen musste um knapp in 3:2 gegen Wagner erfolgreich zu sein, gelang Mosich überraschend ein 3:1 Sieg gegen Routinier Krone. Das Endspiel war von spektakulären Ballwechseln gezeichnet, da Mosich immer wieder selbst fast unerreichbare Bälle mit seiner Ballonabwehr zurück brachte. So endete die Partie unter großem Beifall der Zuschauer für beide Akteure knapp mit 3:2 für Jörg Hasse.

Die Doppelkonkurrenz wurde im einfachen KO-System ausgetragen. Insgesamt 11 Teams nahmen die Herausforderung an. Auch hier war der Wettbewerb wieder für eine Überraschung gut, da Björn Kudelka und Tomasz Szymczyk unter die letzten Vier kamen und damit gemeinsam mit Jens Wagner/Kai Zimmermann als Dritte den Wettbewerb beendeten. Das Endspiel bestritten Jörg Hasse/Sören Kempa gegen Achim Krone/Manuel Mosich. Hier machte sich das Spielverständnis und die Abstimmung von Krone/Mosich bemerkbar, die auch in Punktspielen gemeinsam antreten und verdient gewannen.

Im Jugendbereich wurden die Vereinsmeister bei den Mädchen, Schülern B/C (10-12 Jahre) und den Schülern A/ Jugend (ab 14-17 Jahre) ausgetragen. Bei den Mädchen gewann Anna Raudszus, die nur einen Satz gegen die Zweitplatzierte Christin Irmeler verlor. Den 3. Platz belegte Nathalie Stogniew.

Für die Konkurrenz der Schüler B/C hatten sich 4 Teilnehmer angemeldet. Verdienter Sieger wurde Benedikt Heun, der ungeschlagen blieb und Kacper Szymzak auf den 2. Platz verwies. Dritte wurde Christin Irmeler vor Jonas Obergünner.

Der Wettbewerb der Schüler A/ Jugend wurde in einem Pool von 6 Teilnehmern, in dem jeder gegen jeden antreten musste, ermittelt. Ohne Niederlage blieb Tom Seelmeyer, der mit 5:0 Spielen und 15:1 Sätzen seine Konkurrenten dominierte. Platz zwei erspielte sich Sören Kempa, der in der neuen Saison in den Herrenbereich wechselt. Dritter wurde Lars Trüe, der dafür bei den Herren umso besser abschnitt.

Für die neue Saison haben sich die Senioren für die Niedersachsenliga qualifiziert. Für dieses neue Projekt konnte Jörg Hasse spielstarke Senioren aus dem Kreis Hannover und Wolfenbüttel gewinnen. So wird u.a. der amtierende Niedersachsenmeister, Arnd Ahlbrecht, Senioren Ü50, im Trikot unseres Vereins auflaufen. Gespielt wird an zwei Turniertagen, wobei die 1. Runde am Samstag, den 10.02.2018 in Sarstedt stattfindet. Für alle Tischtennis Interessierten ein absolutes Highlight.

Die Punktspielsaison beginnt offiziell am 2./3. September. Mit insgesamt 12 Mannschaften gehört unsere Abteilung was die Meldungen anbetrifft, zum oberen Drittel im Kreis Hildesheim. Am 23.9. richten wir wieder die Kreismeisterschaften der Senioren aus. Auch ein Inklusionsprojekt zusammen mit dem Landessportbund ist für September vorgesehen.

Mit Joachim Wünsche, der am 6. Juni nach langer Krankheit verstorben ist, hat unsere Abteilung einen zuverlässigen und ehrgeizigen Mitspieler verloren. Joachim begann 1970 mit dem Tischtennisport und hat bis 2016 ununterbrochen an Punktspielen und Turnieren teilgenommen. Das Highlight seiner sportlichen Karriere waren die Senioren-Weltmeisterschaften 2012 in Stockholm und 2016 in Alicante.

Wir danken ihm für seine langjährige Vereinstreue und seine sportliche Einstellung.

Gerhard Bandemer



Benedikt Heun, der Vereinsmeister bei den Schülern B/C



Die ersten Drei v.l. Lars Trüe, Tom Seelmeyer und Sören Kempa in der Kategorie Schüler A/Jugend.

Radsp³²ort



1. Landesverbandsfahrt der Radwanderfahrer: Abfahrt vom Vereinshaus des RC Blau-Gelb Langenhagen

1. Landesverbandsfahrt der Radsp³²ortabteilung 2017

Am zweiten Maiwochenende starteten unsere Radwanderfahrer zur ersten Landesverbandsfahrt des Radsp³²ortverbands Niedersachsen, für die zwei Termine am 13. und 14. Mai ausgeschrieben waren. Zielort war die Stadt Langenhagen und dort das Vereinshaus des örtlichen Radsp³²ortclubs Blau-Gelb Langenhagen, der sein 90-jähriges Bestehen feierte. Mit 27 Kilometern Anfahrtsstrecke wären unsere Radler auf kürzestem Weg zum Ziel gelangt, was aber bedeutet hätte, dass sie durch die verkehrsreiche Innenstadt Hannovers mit ihren zahlreichen Ampeln gefahren wären. Radwanderfahrer genießen bei ihren Touren jedoch das Naturerlebnis, so dass eine Anfahrt über eine landschaftlich reizvolle Strecke gewählt wurde.

Am Samstag trafen sich 18 Radwanderfahrer an der Maiwiese und gingen bei sonnig warmem Frühlingwetter auf die Strecke. Ein nur schwach wehender Wind machte die Tour zu einem angenehmen Erlebnis, so dass die Radler ohne unterwegs eine Rast einzulegen am Ziel eintrafen. Treffpunkt der Fahrer aus diversen niedersächsischen Vereinen war das Vereinshaus des RC Blau-Gelb Langenhagen, wo es die Kontrollstempel des Landesverbands und Stärkungen für den Heimweg gab.

Als es auf den Rückweg nach Sarstedt ging, waren Wolken aufgezogen und die Rad-

wanderfahrer mussten unterwegs zweimal Schutz vor teilweise heftigen – aber glücklicherweise nur kurzen – Regenschauern suchen. Nachdem die Radler wieder in Sarstedt eintrafen, hatten sie zusammen für Hin- und Rückfahrt 78 Kilometer zurückgelegt: Da nach den Ausschreibungsbedingungen des Radsp³²ortverbands jene Vereine, deren Anfahrt zum ausgeschriebenen Zielort weniger als 60 Kilometer beträgt, sich nur maximal diesen Wert anrechnen können, verbuchte unser Verein trotz gerader längerer Strecke „nur“ 1.080 Kilometer auf seinem Wertungskonto.

Bundes-Radsp³²ort-Treffen 2017 mit Touren durch Sarstedt

Am 12. Juni 1817 fuhr der badische Forstbeamte Karl Freiherr von Drais erstmals auf einer Laufmaschine (Draisine) durch Mannheim. Dieses Laufrad, mit dem Drais schon die Geschwindigkeit von 15 km/h erreichte, gilt als die Urform des Fahrrads. Heute – nach 200 Jahren – ist das Fahrrad weltweit das am meisten genutzte Transportmittel und ein zentrales Element für die Entwicklung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität.

Das Bundes-Radsp³²ort-Treffen fand im Jahr des Fahrradjubiläums in der Zeit vom 23. bis 29. Juli in Hannover statt. 25 verschiedene Radtouren zwischen 40 und 250 Kilometern für Radfahrbegeisterte standen in dieser Woche auf dem Programm. Es

gab Radtouren und Radwanderungen, Brevets, Sternfahrten, einen Radmarathon, eine Mitternachts Country Tour und Radtouren speziell für Kinder.

Vier am Sonntag, dem ersten Tag des diesjährigen Bundes-Radsp³²ort-Treffens ausgerichtete Touren führten durch unsere Stadt Sarstedt. Die Kontrollstelle für den Nachweis und die Verpflegung der Fahrer wurde für die 48, 75 und 111 km-Strecke sowie den 212 km-Marathon an unserem Klubhaus am Jahn-Sportpark eingerichtet.

Ab 8:15 Uhr standen 7 Mitglieder der Radsp³²ortabteilung und 2 Mitarbeiter des Sponsors REWE auf dem Vorplatz des Vereinsheims als Helfer zur Verfügung, um die ankommenden Radler der 4 Strecken mit Nachweisen für die Durchfahrt sowie Essen und Getränken zu versorgen.

Nachdem die Teilnehmer der 48 km- und der 75 km-Strecke noch am Vormittag oder gegen Mittag zurückkehrten, erreichten die 111 und 212 km-Fahrer je nach Kondition am Nachmittag oder spätnachmittags das Ziel. Als der letzte Radler eingetroffen und versorgt war, konnten die Helfer nach über 10-stündigem und anstrengendem Einsatz den Jahn-Sportpark wieder verlassen.

Insgesamt 758 Teilnehmer aus ganz Deutschland hatten im Verlauf ihrer jeweiligen Tour die Kontrollstelle in Sarstedt passiert, davon 478 Fahrer der 48, 75 und 111 km-Strecke. 280 Fahrer hatten die



Bundes-Radsport-Treffen 2017: Helfer unserer Radsportabteilung betreuen und bewirten Radfahrer aus ganz Deutschland



Randolomitics: Andreas Gleim (links) mit den italienischen Fahrern Anton Grünauer und Julia Ganterer am Ziel

212-km Marathonstrecke bewältigt. Bei besseren Witterungsverhältnissen hätten es noch mehr sein können, denn einige Radler, die ursprünglich den Marathon fahren wollten, hatten sich nach dem heftigen Regenschauer am Vormittag dazu entschlossen, eine kürzere Distanz zu wählen.

Andreas Gleim beim Rhön-Radmarathon

Am Pfingstwochenende hat der RSC'77 Bimbach zum 28. Mal den Rhön-Radmarathon ausgetragen. Während am Pfingstsamstag nur die 156 km-Tour angeboten wurde, standen am Sonntag 3 Marathon-Strecken mit 180 km, 216 km und 258 km zur Auswahl.

Der Rhön-Radmarathon findet jedes Jahr als besonderes Ereignis seinen Platz im Terminkalender der Hobby-Radrennfahrer. Auf den Marathon-Strecken gehen rund 2.000 Teilnehmer an den Start. Eine schöne aber schwierige Streckenführung sowie eine hervorragende Organisation machen das Ganze zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Andreas Gleim, Mitglied von Radsportabteilung und Lauffreize, hatte am Pfingstsonntag die extreme Variante mit 258 Kilometern und 4.700 Höhenmetern gewählt. Gestartet wurde um 6 Uhr bei sintflutartigem Regen. Nach den Worten von Andreas hatte er schon einiges an Wetterkapiolen bei Radrennen erlebt, aber dieses Mal war er kurz davor, das Rennen abzusagen. Aber er ist, verbunden mit der Hoffnung auf Wetterbesserung, trotzdem losgefahren. Für die nächsten 5 Stunden blieb es allerdings bei dieser Hoffnung. Auf den Höhen der Rhön kam dann noch die Kälte hinzu. Andreas Durchhaltewillen wurde wirklich auf eine harte Probe gestellt. Ab Mittag wurde das Wetter

besser und die Sonne zeigte sich langsam wieder. Die Strecke war gegenüber den Vorjahren insbesondere im thüringischen Teil (von km 130 bis km 180) etwas verändert. Weiterhin sehr schön, jedoch mit vielen unangenehme Steigungen. Ab km 150 war bei ihm der „Ofen aus“, stellt er ernüchtert fest. So war es ihm nicht mehr möglich, sein Ziel zu erreichen, unter 10 Stunden zu fahren. Mit 10 Stunden und 40 Minuten hat er dennoch eine respektable Leistung abgeliefert.

Bilanz des Sarstedter Hochleistungs-Radsportlers: „Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen war und ist der Rhön-Radmarathon ein besonderes Ereignis. Das Zusammenspiel aus schöner Landschaft, anspruchsvollem Kurs, perfekter Organisation (Lob an den Ausrichter RSC Bimbach) verleiht diesem Radrennen die besondere Note.“

Andreas Gleim auf dem Rad in den Dolomiten

Am 08.07.2017 startete die vierte Ausgabe der „Randolomitics“ durch die Dolomiten, an der auch Andreas Gleim teilnahm. Die Randolomitics-Veranstaltung ist kein Radrennen, sondern ein sogenanntes „Randonnée“. Das ist eine Langstrecken-Radtour, die über große Distanzen mit sportlichem Tempo und geringen Pausen gefahren wird. Die Tour ist ähnlich organisiert wie eine RadTourenFahrt (RTF) in Deutschland: Der Fahrer erhält beim Start eine Startnummer sowie eine Karte mit Orten, die er anfahren muss. Eine Zeitmessung gibt es nicht.

Es gab drei verschiedene Strecken zur Auswahl: „Easyfleim“ mit 150 km und 4.000 Höhenmetern, „Fiemme“ mit 243 km und 6.800 Höhenmetern sowie „Dolomiti“ mit 441 km und 13.800 Höhenmetern. Start war in Tesero bei Cavalese im Fleimstal.

Andreas ist zusammen mit 2 Freunden aus Meran (Südtirol) den „Easyfleim“ gefahren, wobei das Wort „easy“ (leicht) hier definitiv eine maßlose Untertreibung darstellte. Die Strecke, bei der 4 Pässe überwunden werden mussten, war sehr anspruchsvoll.

Der Start erfolgte am Samstag um 7 Uhr bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Zuerst wurde der Passo Valles auf 2000 Meter erklommen. Auf der Passhöhe hatte der Veranstalter ein kleines Frühstücks-Büffet aufgebaut. Mit Panorama-Blick auf die Dolomiten konnten sich Andreas und seine Freunde stärken und die weiteren Herausforderungen in Angriff nehmen. Es folgte eine längere Abfahrt nach Cencenighe Agordino, um gleich darauf in die Steigung zum Passo Fedaiia zu gehen. Nach den Worten von Andreas war es eine wunderschöne Aufahrt, aber auf den letzten 5 Kilometern sehr steil mit ca. 15 % Steigung, so dass er die Zähne zusammenbeißen musste, aber dennoch gut hochgekommen ist. Weiter ging die Fahrt hinunter ins Fassatal und danach hoch zum Passo Costalunga (Karerpass). Anschließend vorbei am Monte Latemar und Rosengarten (UNESCO-Weltkulturerbe) nach Birchabruck im Eggental. Dort wartete der letzte Anstieg des Tages zur Alpe de Pampeago (Reiterjoch). Also noch einmal 10 Kilometer und 1.000 Höhenmeter mit langen Stücken von 15 % Steigung, dazu die Hitze des Nachmittages – eine echte Herausforderung. Aber der Gruppe um Andreas gelang auch dies. Kurz vor 16 Uhr sind sie wieder im Ziel in Tesero angekommen.

Bilanz des Sarstedter Ausnahmesportlers: „An diesem Tag hat alles gepasst Wetter, Landschaft und Form. Den Tag haben wir dann mit einem kleinen Feierabendbier ausklingen lassen.“

Alle Artikel von Rainer Scholz

Nachruf

Joachim Wünsche, der zu den Gründungsmitgliedern unserer Radsportabteilung gehörte, ist im Juni verstorben, nachdem er über ein Jahr vergeblich gegen seine schwere Erkrankung gekämpft hat. Joachim hat im Verlauf seiner 40-jährigen Mitgliedschaft in der Abteilung alle Funktionen im Vorstand ausgeübt, war über viele Jahre hinweg vereinsbester RTF-Fahrer und hat 43-mal das Deutsche Radsportabzeichen erhalten. Mit Joachim haben wir einen sehr erfahrenen und stets hilfsbereiten Vereinskameraden verloren, dessen große Leidenschaft der Radsport war. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder der TKJ-Radsportabteilung



Tanzsport

Auch für 2017 hatte der neue Abteilungsleiter Tibor Holéczy zum Saisonabschluss unserer Tanzabteilung ein Abschlussgrillen im Jahn-Sportpark angesetzt.

Um 19:00 Uhr begann das Grillen trotz schlechter Wetterprognosen und Regen im Vorfeld. Im Wintergarten des Vereinheimes fanden alle Tänzer einen Platz in gemütlicher Runde. Neben leckeren Würstchen, Steaks und Salat wurde so abseits des Tanzbodens viel geredet und gelacht.

Abteilungsleiter Tibor Holéczy hatte noch den allseits beliebten Genever besorgt, damit er nach seiner Begrüßungsrede zünftig mit einem Quick, Quick, Slow angestoßen konnte.



Kinderseite



Vor den Sommerferien fieberten unsere jüngsten Judoka ihrer Gürtelprüfung entgegen. In einem Alter von ca. 7 Jahren können die Kinder ihre erste Prüfung ablegen. Eine Ausnahme besteht für die Judo-Kids, die am Freitag, trainieren. Das Projekt „Judo spielend lernen“ ist für Kinder im Alter von 5-7 Jahren (Vorschulkinder) erarbeitet worden. In diesem Alter werden Voraussetzungen geschaffen, die Sportart Judo erst einmal kennen zu lernen. Hier wird der Leistungsfortschritt in einem Stickerbuch regelmäßig dokumentiert. Werden die erforderlichen Leistungen erfolgreich erarbeitet, kann bei diesem Projekt bereits viel früher die erste Gürtelstufe erreicht werden.

Unsere Kinder werden langsam an die richtigen Prüfungen herangeführt. Die Prüfungen zum weiß/gelben und gelben Gürtel werden während des Trainingsbetriebes abgenommen. Das Training wird so

abgestimmt, dass die Kinder kaum merken, dass eine Prüfung stattfindet.

Ab der gelb/orangen Gürtelprüfung werden die erforderlichen Leistungen vor einer Prüfungskommission am Wochenende abgelegt. Im Anschluss findet mit den höher graduierten Prüflingen eine Freizeit-Aktion statt.

Und nun zu den Ergebnissen:

Weißer/Gelber Gürtel: Jule und Matti Petersen, Magnus Phäz, Simon Mitschke, Leif Weinziehr, Elias Ziyani

Gelber Gürtel: Adrian Fuchs, Rhea Söding, Sarah und Felix Dreyer, Kilian Hertel,

Oranger Gürtel: Lennart Grothjan, Raphael Kramer

Orange/Grüner Gürtel: Samuel Fischer von Mollard

Grüner Gürtel: Jeremy Adam, Dominik Hertel, Erik Ahrendt

Herzlichen Glückwunsch!

Wer Lust hat mitzutrainieren, kann gern in der Otto-Gott-Turnhalle in der Weberstraße vorbeischaun.

Kinder-Trainingszeiten:

ab 7 Jahre: Dienstag und Freitag von 16:30-18:30Uhr in der Großen Halle

Vorschulkinder 4-6 Jahre: Freitag von 16:30-17:30 Uhr auf der hinteren Bühne

Schon gewusst?

Kyu bedeutet Rangstufe für Anfänger, die in insgesamt 9 Leistungsstufen unterteilt ist und an der Farbe des Gürtels erkennbar ist. Kennst du alle Gürtelfarben für Kinder/Jugendliche?

Mindestalter	Kyu/Farbe	
-	9. Kyu	_____
7	8. Kyu	_____
8	7. Kyu	_____
9	6. Kyu	_____
10	5. Kyu	_____
11	4. Kyu	_____
12	3. Kyu	_____
13	2. Kyu	_____
14	1. Kyu	_____

柔道



Die Lösung findest du auf Seite 27!

Volleyball



Die Volleyball-Mannschaft 2017 vom zweiten Turniertag: (v.l.n.r.): Torben Stock, Thomas Nehls, Finja Söhlke, Jörg Verwold, Anke Tschirner, Lars Kunert, Axel Hipler und Verena Klages

Auch dieses Jahr nahm die Volleyball-Abteilung am Freiluft-Volleyballturnier des TSV Engensen (bei Burgdorf) teil, welches bereits zum 32. Mal ausgerichtet wurde. Vom 17. bis 18. Juni fand das Open Air-Turnier statt und unsere Volleyballer nahmen bereits zum 15. Mal daran teil.

Zunächst musste die Mannschaft schon vor dem Turnier einige Rückschläge verkraften. So sagten aus diversen Gründen drei Leistungsträger des Teams ihre Teilnahme ab.

Am Turniertag selbst sagte dann noch verletzungsbedingt ein weiterer Leistungsträger ab. Daher musste das Team mit einer Art B-Mannschaft antreten, was jedoch den Ehrgeiz nicht schmälerte. So besaßen z.B. drei Spieler noch keinerlei Turnierfahrung. Trotz einer diesmal guten Auslosung tat sich die Mannschaft, die aus vier Damen und vier Herren bestand, am ersten Tag sehr schwer. Allerdings konnte man gleich im Auftaktspiel ein Unentschieden gegen einen starken Gegner erreichen. Danach

jedoch gab es im vorentscheidenden Spiel um eine gute Platzierung in der Gruppe einen herben Dämpfer. Das Spiel wurde verloren. Obwohl man im nächsten Spiel eine starke Leistung zeigte, konnte der spätere Gruppensieger nicht bezwungen werden und man verlor, ebenso auch das letzte Spiel an diesem Tag. So wurde das stark ersatzgeschwächte TKJ-Team am ersten Turniertag leider nur Gruppenletzter. Da konnte auch die Unterstützung von mitgereisten bzw. angereisten Fans nichts mehr ausrichten. Am nächsten Tag konnte dann ein weiterer weiblicher Leistungsträger das Team nicht weiter unterstützen. So kämpfte man dann mit nur noch drei Damen, dafür aber fünf Herren um die Ehre. Auch diesmal erreichte man im ersten Spiel ein Unentschieden. Danach jedoch „startete die Mannschaft durch“ und gewann jedes Spiel sicher und verdient, so dass man das neugesteckte Ziel, Gruppenerster am zweiten Tag zu werden, auch erreichte.

Die Volleyball-Mannschaft 2017 vom ersten Turniertag: (v.l.n.r.): Marie C. Gerbitz, Verena Klages, Torben Stock, Anke Tschirner, Thomas Nehls, Finja Söhlke, Jörg Verwold und Lars Kunert



Im Platzierungsspiel wurde das Team dann wieder einmal vom Glück verlassen, so dass man dieses Spiel leider wieder verlor. Am Ende stand dann ein 32. Platz. Dieser lag zwar unter dem erwarteten und gesetzten Ziel, dennoch hatten alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler ihren Spaß und waren unter dem Strich mit dem Erreichten zufrieden. Das Ziel für das nächste Jahr ist klar: Man will sich auf jeden Fall verbessern!

In diesem Jahr kam es zum ersten Mal zum Lokalderby. Die TKJ-Volleyballer trafen am



zweiten Turniertag auf die Mannschaft des CVJM Sarstedt und man bezwang dieses Team klar und deutlich in zwei Sätzen.

Der Veranstalter, der TSV Engensen e.V., hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, wonach in jeder Mannschaft mindestens zwei Damen spielen mussten. Hier war also der Abteilungsleiter gefragt und musste eine Auswahl treffen. Es wurde bei jedem Spiel gewechselt, so dass jede Spielerin und jeder Spieler zum Einsatz kam und sich nach einem Spiel erholen konnte.

Zum Schluss gebührt dem Organisationsteam aus Engensen wieder mal ein großes Lob. Das Turnier verlief reibungslos und im gesteckten Zeitrahmen.

Impressionen vom Freiluft-Volleyballturnier

Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für die Volleyball-Abteilung eröffnet. In den Sommerferien hat sich die Abteilung – wie bereits in den Vorjahren – zum Beachvolleyball-Spielen getroffen, doch konnte man wie auch schon im Vorjahr leider nicht auf der Beachvolleyballanlage des Gymnasiums Sarstedt spielen. Die Abteilung wurde seinerzeit von der Schule vorgewarnt, dass ein neuzugezogener Anlieger dort stets und gern mit polizeilichem Ärger drohe, wenn man nach 19.00 Uhr lautstark spielen würde. Um diesen drohenden Ärger bereits im Vorfeld zu vermeiden, wick man auch dieses Jahr auf den hinteren Platz des Jahn-Sportparks aus und nutzte dort das vereinseigene Beachvolleyballset, auch wenn das „Beachfeeling“ auf Rasen fehlte. Wetter- und hochwasserbedingt fanden dieses Jahr bedauerlicherweise nur zwei Trainingseinheiten statt.

Zur großen Freude des Abteilungsleiters und aller Volleyballerinnen und Volleyballer konnte die Volleyball-Abteilung im ersten Halbjahr die größte Abteilungsmittgliederzahl in den letzten 25 Jahren verzeichnen. Im Trainingsbetrieb wurde über mehrere Wochen hinweg mit drei Mannschaften gespielt, was über die Jahre gesehen eine große Ausnahme für die Volleyballer darstellt. Trotz der vielen Mitglieder kann die Abteilung stets neue Spielerinnen und Spieler gebrauchen. Wer also Interesse hat, die Mixed-Mannschaft zu verstärken, Lust am Volleyballspielen hat und bereits über Spielerfahrung verfügt, der schaut am besten einmal beim Training donnerstags, von 19:30 Uhr bis 22.00 Uhr, in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt vorbei. Bei evtl. Fragen steht der Abteilungsleiter Thomas Nehls wochentags ab 19:00 Uhr telefonisch unter 05066/6457 zur Verfügung. Weitere Informationen kann man der Homepage „<http://volleyball.tkj-sarstedt.de>“ entnehmen.

Guido Kese, Pressewart

TKJ





TORA-Cup

TORA-Cup

Bei ihrem ersten Turnier belohnten sich 3 unserer Judoka in der Altersklasse u10 mit ihrem kämpferischen Einsatz mit Bronze-Medaillen.

Jule und Matti Petersen sowie Magnus Pähz gingen mit viel Aufregung in ihr erstes Turnier. Matti und Magnus kämpften in einem gewichtsnahen Pool und konnten mindestens einen Kampf gewinnen. In einem Mädchen-Pool musste sich Jule beweisen und wurde durch ihre gute Leistung mit der Bronze-Medaille belohnt. Eine Medaille von diesem Turnier zu

erhalten ist bereits ein Anreiz zu kämpfen. Ihre Einzelanfertigung ist durch ihr Gewicht und Gestaltung ein wahres Schmuckstück, das in der Sammlung eines jungen Judoka nicht fehlen sollte.

Löwen Cup in Godshorn: Frederik erkämpft sich den 2. Platz

Beim gut besuchten Löwen Cup in Godshorn kamen Kämpfer aus ganz Niedersachsen und angrenzenden Bundesländer.

Fredi machte sich heute wohl sein größtes Geschenk selbst. In seiner neuen Gewichtsklasse bis 60 kg überzeugte er mit einer sehr guten Bodenarbeit und gewann 3 Kämpfe vorzeitig. Den letzten und entscheidenden Kampf verlor Fredi erst nach 5,5 min. Der Gegner schaffte es immer wieder schnell einzudrehen, aber nicht zu werfen. Er tropfte förmlich vor Fredi auf die Matte. Am Ende hatte der Gegner doch noch das Glück auf seiner Seite und konnte Fredi eine Wertung abringen.

Am Sonntag kämpfte Raphael Kramer in der Altersklasse u12. Leider erwischte er einen Pool mit sehr guten Kämpfern, dass es bei diesem Turnier nur um Erfahrung sammeln ging.

Kilian Hertel erkämpft sich Silber beim VOBA CUP in Holle

Kilian Hertel erkämpft sich Silber beim VOBA CUP in Holle

Ein junger talentierter Judoka kommt wieder aus dem Hause Hertel. Kilian tritt in die Fußstapfen seiner erfolgreichen Brüder Frederik und Dominik.

Bei dem Traditionsturnier in Holle musste er in der Altersklasse u10 nur eine Niederlage hinnehmen. Gleich im ersten Kampf verlor er durch eine Unaufmerksamkeit. Für Kilian war diese Unaufmerksamkeit sehr ärgerlich. Seine nächsten Kämpfe gegen einen Kämpfer aus Bemerode und aus Holle kämpfte er sehr konzentriert und konnte diese überzeugend gewinnen. Kilian wurde mit der Silbermedaille belohnt. Glückwunsch!

TORA-Cup



Löwen Cup in Godshorn





v.l.n.r.: Dominik Hertel, Fredrik Hertel
Foto: Heike Kirsch



Landesmeisterschaft G-Judo

Sein Bruder Dominik kämpfte in der AK u15 bis 50kg. In dieser stark besetzten Gewichtsklasse kamen seine Gegner aus Berlin, Isenbüttel, Hollage und aus dem Bezirk Hannover. Nach einer sehr starken Leistung belegte Dominik den 5. Platz.

Für Raphael Kramer und Björn Schnabel lief es nicht ganz so optimal wie gewünscht. Unser Wettkampfneuling Björn hatte leider sehr erfahrene Gegner, dass es ihm noch nicht gelang seine Spezialtechniken umzusetzen. Beide erreichten in ihrem Pool den 5. Platz.

Medaillenreiches Wochenende für unsere Judoka

In Burgdorf kämpften die Judoka bei der Bezirksmeisterschaft der Altersklasse u15. In der Gewichtsklasse bis 55kg erkämpfte sich Frederik Hertel die Silbermedaille. Als Bodenspezialist spielte er seine Stärke aus und gewann dort zwei wichtige Kämpfe. Im Pool kam es zwischen Frederik und einem Hildesheimer Kämpfer zu einem spannenden Kampf, der dort zu Gunsten von Fredrik ausfiel. Im Finale standen sich die beiden Kämpfer wieder gegenüber. In dieser Begegnung konnte diesmal der Hildesheimer Judoka punkten und den Kampf für sich entscheiden.

Dominik Hertel gehört zu den jüngsten Kämpfern in der Altersklasse u15. In seiner Gewichtsklasse bis 50kg konnte er im Bodenkampf überzeugen und holte sich mit seinem 3. Platz die „Fahrkarte“ zur Landesmeisterschaft.

Landesmeisterschaft G-Judo

Seit Oktober 2016 bietet unsere Judo-Abteilung wieder Judo für Menschen mit einer Behinderung an, das sogenannte G-Judo. Die sehr heterogene Gruppe

besteht aus 5-8 regelmäßigen Teilnehmern und 3 Trainern, die Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen an Judo heranführen soll.

Aus dieser Gruppe konnte bereits nach wenigen Monaten die 15jährige Lea-Marie Lauenstein an der Landesmeisterschaft im G-Judo teilnehmen, da sie aufgrund gewisser Vorkenntnisse bereits zu den Fortgeschrittenen der G-Judo-Gruppe zählt. Lea ist Trägerin des 8. Kyu (gelb-weißer Gürtel) und zeigte sich bereits in den Wochen vor der Landesmeisterschaft hoch motiviert. Nach Vorbereitungen mit Trainer Friedrich Kalisch fuhr Lea daher am 11.02.2017 zur Landesmeisterschaft im G-Judo nach Langenhagen. Dort hatten sich fast 120 Kämpfer aus 20 verschiedenen Vereinen versammelt, die teilweise sogar aus Berlin angereist waren.

Zusammen in einem Kampf-Pool mit drei weiteren weiblichen Jugendlichen ihrer Gewichtsklasse trat Lea den Kampf um den Platz als Landesmeisterin an. Im ersten der drei Kämpfe gewann Lea nach wenigen Sekunden bereits die Oberhand durch eine Hüftschleudertechnik, die jedoch den Kampf noch nicht entschied. Durch eine anschließende 20sekündige Haltetechnik sicherte Lea sich dann ihren ersten Sieg und damit bereits eine Platzierung auf dem Treppchen. Den zweiten Kampf entschied Lea bereits nach wenigen Sekunden für sich: Nach einer erneuten Hüftschleudertechnik setzte Lea einen Haltegriff an; ihre Kontrahentin gab aber sofort durch Abschlagen auf und somit war eine Silbermedaille für Lea bereits sicher.

Der dritte und letzte Kampf verlangte Lea deutlich mehr technisches Geschick und Ausdauer ab als die vorangegangenen Kämpfe. Ihre Gegenspielerin im Kampf um den Titel zeigte sich auf einem ähnlich technischen Level wie Lea. In diesem Kampf konnte sich Lea zunächst einen Vorsprung

durch einen Wazari (halber Punkt) erkämpfen, da ihre Kontrahentin nach einer von Lea ausgeführten Hüfttechnik nicht sauber auf dem Rücken landete. Nach zwei kräftezehrenden Minuten gelang Lea schließlich ein Wurf, durch dessen Kontrolle und Genauigkeit sie vom Kampfrichter einen Ippon (voller Punkt) erhielt.

Mit drei von drei gewonnenen Kämpfen konnte Lea als neue Landesmeisterin im G-Judo einen Pokal mit nach Hause nehmen.

24. Himmelfahrtsturnier in Elze

Am Himmelfahrtstag fand das traditionelle und nunmehr 24. Himmelfahrtsturnier der Elzer Judoka in der Schulsporthalle an der Sehlder Straße statt. Dort kämpften in diesem Jahr insgesamt mehr als 170 Nachwuchs-Sportler der Altersklassen U10, U12 und U15 aus 21 Vereinen der Region Weser-Leine-Bergland, aber auch aus dem Bezirk Hannover und Braunschweig um Einzelmedaillen und den Wanderpokal für den besten Verein.

Bei diesem gut organisierten Turnier ließ es Dominik Hertel sich nicht nehmen, um die Medaillen mitzukämpfen.

Silber bei Landesmeisterschaften in Nordhorn für Frederik Hertel

Am 25.5.2017 fuhren Frederik und Dominik Hertel an die holländische Grenze nach Nordhorn zur Landeseinzelmeisterschaft der U15.

Für Dominik hieß es, so viel Erfahrung in dieser Altersklasse wie möglich zu sammeln. Es fehlte nur ein Quäntchen Glück, um einige Siege in seiner neuen Altersklasse zu erringen. Für Frederik fing der Tag nicht optimal an, die Wärme in der Halle



Tim Gramkow wird Deutscher Meister 2017



2. Platz für Tim Gramkow beim Junior European Judo in Kaunas/Litauen
Foto: EJU

schlug sich auf seinen Kreislauf nieder. Die Mission sich für die Norddeutsche Meisterschaft zu qualifizieren schien in Gefahr zu geraten. Mit einem Spezial-Mix-Getränk, das fast nur aus Zuckerwasser bestand, schaffte es sein Betreuersteam den Kreislauf auf den Punkt wieder fit zu bekommen. Im Pool bescherte ihm eine Niederlage den zweiten Pool-Platz und er musste gegen einen Poolersten in der nächste Runde antreten. Nach zwei hart umkämpften Siegen stand Frederik im Finale. Schon in den Vorrunden fiel uns sein Finalgegner mit seinen konsequenten Techniken auf. Frederik ist ein guter Verlierer, der die bessere Leistung von Mathieu Dittmann MTV Vorsfelde anerkannte. Von daher war die Freude um die erkämpfte Silbermedaille größer als der verlorene Finalkampf.

Norddeutsche Einzelmeisterschaft



Norddeutsche Einzelmeisterschaft der U15 in Bremen

3 Wochen nach der Landeseinzelmeisterschaft war es am 11.06.2017 so weit. Zuvor hatte sich Frederik Hertel bei der LEM in Nordhorn qualifiziert. Jetzt hieß es für ihn im letzten Jahr in seiner Altersklasse einen persönlichen erfolgreichen Abschluss zu erreichen. In Bremen kämpften je die 4 Bestplatzierten aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg um die Medaillen. In seiner Gewichtsklasse bis 55 kg kämpften 13 Judoka um die Medaillen.

Wenn es im Stand nicht mit den nötigen Wertungen klappte, dann halt umso besser im Bodenkampf. Seinen ersten Kampf gewann Frederik mit Ippon im Stand gegen einen Kämpfer aus Ratzeburg. Im zweiten Kampf musste er sich gegen einen sehr guten Judoka aus Sachsenwald geschlagen geben. In der Trostrunde ging es für Frederik weiter, um den 3. Platz noch zu erreichen. Mit einer Festhalte-Bodentechnik gegen seinen Mitstreiter aus Harksheide erreichte er das kleine Finale um Platz drei. Hier stand ihm ein Bekannter Gegner aus Hildesheim gegenüber. Mit einer Fußtechnik ging Frederik mit Wazari in Führung, die er sich bis zum Kampfe nicht mehr wegnehmen lies. Herzlichen Glückwunsch für diese starke Leistung.

Tim Gramkow wird Deutscher Meister

Bereits in Düsseldorf beim Grand Slam der Männer zeigte Tim mit seinem Sieg gegen den an Nummer eins gesetzten Frank De Witt (NL), dass er ein ganz großer unter den Judoka ist. Sein 3. Platz bei der DEM der Männer untermauert seine grandiosen Leistungen. Bei den Deutschen Meisterschaften in seiner Altersklasse der U21 in Frankfurt/Oder begeisterte Tim die Zu-

schaer durch sein vielseitiges Technikrepertoire. Die Favoritenrolle war ihm nicht anzumerken. Souverän kämpfte er in seinen fünf Begegnungen in der Gewichtsklasse bis 81kg, bis er sich von seinen Fans als Deutschen Meister feiern lassen konnte.

2. Platz für Tim Gramkow beim Junior European Judo in Kaunas/Litauen

In Kaunas/Litauen kämpfte Tim Gramkow erfolgreich beim Junior European Judo Cup um die Medaillen und belegte den 2. Platz. In der Vorrunde besiegte er souverän seine Gegner aus Weißrussland, Finnland, Deutschland und den Niederlanden. Im Finale lag Tim durch eine Unachtsamkeit mit einer kleinen Wertung zurück, die dem belgischen Kämpfer den Sieg einbrachte.

Achtfach Edelmetall für U21 in Leibnitz: Gold für Tim Gramkow

Die Ausrichtung des internationalen Turniers im österreichischen Leibnitz, heute im Format eines European Cups, jährte sich zum zehnten Mal. Beim Jubiläum gingen 76 deutsche Judoka an den Start. Von diesen 76 konnten 16 in die Ränge kommen und 8 Medaillen ergattern. Im männlichen Bereich holte Tim Gramkow (81kg) die einzige Goldmedaille. Er gewann gegen Kämpfer aus Österreich, Niederlanden, Deutschland, Israel seine Kämpfe vorzeitig mit Ippon. Seinen Finalgegner Christian Parlati bezwang er nach 4,51min mit einer Wazari-Wertung.

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) freut sich sehr über dieses positive Ergebnis in Leibnitz und wünscht seinen jungen Athletinnen und Athleten weiterhin viel Erfolg auf und neben der Matte. (Quelle: Judobund)

Windsurfing



Windsurfer am perfekten Trainingsrevier: Pfingsten am Salzhaff (Wismar)

Kaum war die Surfsaison eröffnet, trafen sich unsere Windsurfer zur Surffreizeit 2017 an der Ostsee. Das Salzhaff bei Wismar ist das ideale Trainingsrevier für alle Könnensstufen.

So waren in diesem Jahr erstmals über 20 Surferinnen und Surfer im Alter von 9 bis über 60 Jahren aus unserem Verein dabei. In dem riesigen Flachwasserbereich sind alle auf ihre Kosten gekommen: Anfänger und Anfängerinnen fühlten sich sicher, überall konnten sie stehen. Die Fortgeschrittenen genossen die Weite des Reviers,

im Gegensatz zum heimatlichen eher kleineren Giftener Teich konnten sie hier kilometerweit surfen statt ständig die Wende üben zu müssen. Auch einige Familienangehörige wagten sich erstmals mit Begeisterung aufs Surfbrett.

Morgens und abends wurden die Campingtische zu einer langen Tafel verwandelt, an der sich alle für den Tag stärken konnten bzw. die verbrauchten Speicher wieder aufladen konnten.

Zwei Gitarren, abendliches Beach Volleyball, gemeinsame Sonnenuntergänge am Strand, Stand Up Paddling oder ein Besuch der schön restaurierten Hansestadt Wismar rundeten das Programm ab.

Für alle war klar: Pfingsten 2018 werden die Windsurfer wieder am perfekten Trainingsrevier verbringen.



Tennis

Punktspiele Erwachsene Sommer 2017

Die Punktspiele der Mannschaften im Erwachsenenbereich gehen noch bis Mitte September und waren zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Die Herren 30 um Mannschaftsführer Jan Boochs spielen in der Verbandsliga und belegen nach 3 Spielen ohne Niederlage mit einem Unentschieden und zwei Siegen mit 5:12 Punkten den 3. Platz. Der Klassenerhalt dürfte vorzeitig vor den noch ausstehenden Spielen für die Mannschaft gesichert sein. Die I. Herren-40-Mannschaft um Mannschaftsführer Oliver Frie belegt vor den ausstehenden Spielen im August und September mit 2:6 Punkten nach 3 Niederlagen und einem Sieg den 5. Platz in ihrer Staffel in der Verbandsklasse. In den beiden verbleibenden Pflichtspielen soll der Klassenerhalt durch Verbleib auf dieser Tabellenposition gesichert werden. Die II.-Herren-40-Mannschaft um Kapitän Jochen Demmer ist mit Verletzungsspech gleich mehrerer Spieler in die Sommer-

saison gestartet und belegt vor den letzten beiden Spielen den 6. Platz in ihrer Staffel in der Bezirksklasse. Nach einem Unentschieden und 3 Niederlagen peilen die

2. Herren 40 in den abschließenden beiden Spielen Siege an, um den vor dem Abstieg rettenden 5. Platz am Ende zu erreichen. Die Damen 40 um Mannschaftsführerin Silke Thimm belegen mit 4:2 Punkten nach 2 Siegen und einer Niederlage den 3. Tabellenplatz. In den noch ausstehenden 3 Partien können die Damen sicherlich auch noch den Blick auf die Tabellenspitze in ihrer Staffel der Bezirksklasse werfen.

Punktspiele Jugendliche Sommer 2017

Alle unsere fünf Nachwuchsmannschaften spiel(t)en in der in der Regionsliga Hildesheim/Peine und konnten die folgenden Platzierungen in ihren jeweiligen Staffeln erreichen:

Junioren A I

Das Team mit Noah Bielenberg, Dennis Montag und Nils Pliske hatte in der Regionsliga diesen Sommer einen relativ schweren Stand. Nach einem Sieg, zwei

sehr knappen und zwei weiteren Niederlagen belegen die Jungs in der Abschlusstabelle mit 2:8 Punkten den 6. Platz in ihrer Staffel.

Junioren A II

Die 2. Junioren A mit Ben Wemmer, Alexander Giesecke und Teamkapitän Nils Hanne konnten 3 Siege erzielen und mussten sich nur zwei Mal sehr knapp geschlagen geben. Unsere Mannschaft belegt am Ende mit 6:4 Matchpunkten den 2. Platz von 6 Mannschaften.

Junioren C

Unser jüngstes Team bei den Junioren mit den Brüdern Marc und David Zahir erreichten in ihrer Staffel ungeschlagen mit 8:0 Punkten den 1. Platz in Ihrer Staffel und spielen im August um die Staffelfeierschaft gegen die anderen Staffelsieger in ihrer Altersklasse.

Juniorinnen B I

Unsere Juniorinnen B hatten in ihrer zweiten Saison keinen leichten Stand. Sarah Speer und Lena Schäfer erreichten einen Sieg und mussten sich 4 Mal geschlagen geben. Am Ende belegte das Team den 5. Platz mit 2:6 Punkten in ihrer Staffel.

Juniorinnen B II

Im ersten Jahr in der neuen Altersklasse spielten unsere Nachwuchsspielerinnen Martina Kasten und Donata-Maxin Kiepkreue erneut wie in der Vorsaison eine ausgeglichene Saison und erkämpften sich mit 3 Siegen und 3 Niederlagen und daraus resultierenden 6:6 Punkten den 4. Platz von 7 Mannschaften in ihrer Staffel.

Ausblick Wintersaison 2017/2018

Tennis für Kinder

Das Trainingsangebot für Kindergarten- und Grundschulkinder der Klassen 1 und 2 wird auch im Winter in der Halle in der Giesener Str. 10 fortgesetzt. Weitere Informationen dazu findet ihr online auf tkj-tennis.de oder direkt bei André Hollemann (Telefon 01787641459; juengstenwart@tkj-tennis.de)

Punktspiele Wintersaison 2017/2018

Unsere Herren 30 nehmen zwischen Mitte Oktober und Dezember 2017 als einzige Mannschaft und Aushängeschild unserer Abteilung am Punktspielbetrieb in der Halle teil und schlagen dieses Jahr erneut in der Verbandsliga auf. Weitere Informationen zu den genauen Terminen finden sich online.



WERDE TEIL DES TEAMS

Top-Arbeitgeber in Sarstedt

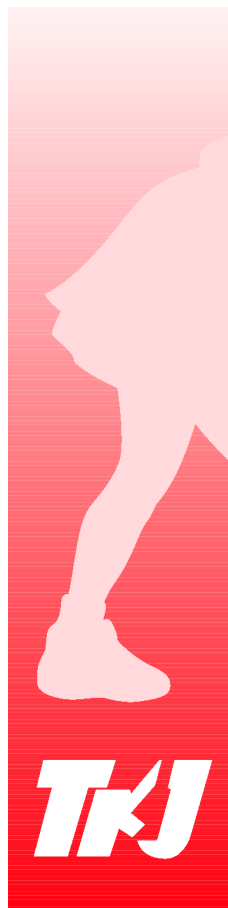
☎ 05066 / 606 036

🌐 www.tdm.de

✉ personal@tdm.de

lass uns mal reden!

T.D.M.
Qualität im Dialog



Gemeinsames Jux Mix Turnier mit der FSV Tennisabteilung

Erstmals seit mehreren Jahren wurde wieder ein gemeinsames Turnier mit der Nachbarabteilung der FSV veranstaltet. Das reine Spaßturnier fand auf der Anlage der FSV am Festplatz statt. Die Organisatoren der beiden Tennisabteilungen freuten sich, immerhin 26 Tennisspieler beider Vereine begrüßen zu können. Auf sechs Plätzen fanden jeweils sechs Mixed-Doppel statt, nach vier Runden zu jeweils 20 Minuten war dieses Turnier beendet und die beiden Sportwarte Brigitte Otys (FSV) und Thomas Maindok (TKJ) erhielten die Zustimmung aller Teilnehmer für ihre Entscheidung, keine Siegerehrung durchzuführen. Bei diesem Jux-Turnier ging es vorrangig um den Spaß am Tennissport und die beiden Tennisabteilungen wollten „mal wieder etwas näher zusammenrücken“. Und genau das geschah auch noch nach dem sportlichen Teil der gemeinsamen Veranstaltung. Mit Klassikern vom Grill und verschiedenen Salaten sowie kühlen Getränken aus dem FSV-Clubhaus wurde der Apres Tennis-Teil der Veranstaltung eröffnet und die Spielerinnen und Spieler beider Vereine blieben nicht weniger lange noch bei angeregten Gesprächen zusammen, als das Turnier gedauert hatte – immerhin drei Stunden. Im Jahr 2018 wird die TKJ-Tennisabteilung aufgrund der guten Resonanz eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung auf seiner Anlage ausrichten.



Jacob e.K.
Moorberg 3 · 31157 Sarstedt
Tel. 0 50 66 / 60 35 85 7 · info@trinkgutsarstedt.de

**Ihr Getränkesupermarkt
in Sarstedt**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

...über 400 Sorten Bier, über 100 Sorten Wasser,
über 30 Sorten Limonaden und über 50 Sorten Säfte...
Zudem führen wir ein reichhaltiges Sortiment an Sekt,
Wein und Spirituosen...

trinkgut

MOHREN-APOTHEKE

Andrea M. Dives-Schüler
Friedrich-Ebert-Straße 5
(An der Wendeschleife)
31157 Sarstedt

- ➔ Service & kompetente Beratung
seit über 50 Jahren
- ➔ Homöopathie & Phytotherapie
- ➔ **kostenloser Botendienst**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr, Sa 8:00 – 13:00 Uhr

info@mohren-apotheke-sarstedt.de
www.mohren-apotheke-sarstedt.de

Vereinsnachrichten damals....

Was berichteten unsere
TKJ-Vereinsnachrichten...

... vor 10 Jahren?



Zehn tatkräftige Helfer befreiten die Dachböden unserer Otto-Gott-Turnhalle von Bauschutt und alten Geräten, wie z. B. ein „antiker“ Holzbarren, um eine umfangreiche Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage in diesem „Jahrhundertgebäude“ zu schaffen.

... vor 20 Jahren?



Die 1. Herrenmannschaft im Tennis wurde in der 2. Bezirksliga ungeschlagen Staffelmester und spielt damit im nächsten Jahr (1998) in der 1. Bezirksliga.

... vor 30 Jahren?



Mit der Übergabe der Turnfesteiche aus Berlin an den Vorsitzenden des TKJ Sarstedt Hans-Wolf Istel endete für das Club-Studio eine erlebnisreiche Woche beim Deutschen Turnfest in Berlin.

Sportabzeichen



Nachdem das ursprünglich für den 18. Mai geplante „Angrillen“ der Sportabzeichen-Gruppe unsere Leichtathletik-Abteilung wegen des Unwetters verschoben werden

musste, wurden die Sportler beim Ersatztermin mit optimalen äußeren Bedingungen getröstet.

Im zweiten Anlauf konnte Friedel Düker, der Obmann der Gruppe, zahlreiche Mitglieder begrüßen – und traditionell nahmen auch die Aktiven des Lauftreffs und der Petanque-Gruppe am „Angrillen“

teil. In den nächsten Wochen lädt die Sportabzeichen-Gruppe zur Gymnastik jeweils dienstags und donnerstags ab 18 Uhr im Jahn-Sportpark unter der Leitung von Renate Grote ein, danach kann für die Sportabzeichen-Disziplinen trainiert werden. Und natürlich sind auch Abnehmer anwesend, sodass die Prüfungen abgelegt werden können.



Schwimmen

Irmtraut Blanke schwimmt wieder – Comeback nach Verletzungspause

Am 16.-18. Juni 2017 nahm Irmtraut Blanke bei den Deutschen Meisterschaften in der Elbe-Schwimmhalle in Magdeburg teil. An diesen Tagen absolvierte sie 3 Starts. Geschwommen wurde auf der 50-m-Bahn.

Insgesamt meldeten 12-14 Teilnehmerinnen der Altersklasse 65 aus dem ganzen Bundesgebiet in den Disziplinen über 100m-/50m-Brust und 50m-Rücken. Nach so einer langen Pause, kann man sich jedoch, trotz guter Vorbereitung auf diesen Strecken, doch nicht richtig einordnen.

Daher war es für Irmtraut eine Bestätigung, dass die Kondition und die Kraft gereicht haben, um Bestzeiten in der AK 65 zu schwimmen.

Sie erreichte über 100m-/50m-Brust und 50m Rücken 3 x gute 6. Plätze.





Unser Klubhaus in Gefahr

Für die Unterstützung bei der Rettungsaktion unseres Klubhauses vor dem Hochwasser bedanken wir uns herzlich bei **Gerd Beckmann, Martin Töttger und Wolfgang Gruber.**



Turnen



Hochzeits-Turn-Choreografie am Meer

Turnerinnen schaffen kleine Sensation in Berlin

Beim Deutschland-Pokal der LK 1 Turnerinnen traten am Pfingstsonntag Marie Veckenstedt, Tamia Heger und Leonie Janze an. Die drei Turnerinnen (Jahrgang 2004) hatten sich bei der Landesmeisterschaft in Walsrode für den Wettkampf qualifiziert. Eigentlich ging es nur um das „Dabei-sein“ und um das Erlebnis auf Bundesebene zu turnen. Im Wettkampf zeigten sich unsere Turnerinnen dann aber in Topform und übertrafen alle Erwartungen!

Am Startgerät, dem Sprung, gelang Tamia gleich ein perfekter Überschlag (mit halber

Drehung in der ersten und einer weiteren Drehung in der zweiten Flugphase) und sie turnte damit auf einen unfassbaren 3. Platz. Ein unglaubliches Ergebnis, wenn man sich vorstellt, dass sowohl Turnerinnen als auch Trainerinnen mit einer hinteren Platzierung gerechnet hatten. Auch Marie holte hier wertvolle Punkte.

Leonie konnte nach einer Knieverletzung leider nur am Barren turnen, aber präsentierte hier eine solide Übung und unterstützte ihre Freundinnen an den anderen Geräten umso mehr. Bei Marie und Tamia lief es im Einturnen am Barren gar nicht rund: Das Flugteil wollte plötzlich nicht mehr klappen und auch die Abgänge

waren wacklig. Doch beide zeigten sich als Wettkampfprofis und turnten im Wettkampf dann fehlerfreie Übungen. Marie holte sich an diesem Gerät sogar den 6. Platz. Mit diesen Erfolgserlebnissen ging es zum Schwebebalken. Tamia kämpfte sich durch ihre Übung und blieb ohne Sturz. Hier war eine deutliche Leistungssteigerung an diesem Gerät zu sehen. Marie musste zwar bei ihrer Akrobatik-Verbindung aus Rad und Radwende einmal den Balken verlassen, turnte aber ansonsten sehr elegant und spannungsvoll. Am Boden konnte man schließlich erkennen, dass wir uns mit unseren Leistungen überhaupt nicht zu verstecken brauchten. Im Einturnen sahen alle Höchstschwierigkeiten von

Deutsches Turnfest in Berlin 2017



Im Jumphouse in Hamburg





Besuch aus Texas

unseren Turnerinnen und damit lagen sie mit ihren Konkurrentinnen sogar auf Augenhöhe. Auch die Wettkampfübungen brachten Marie und Tamia dann in sehr guter Ausführung zu Ende.

Gegen 40 Turnerinnen aus ganz Deutschland traten sie an und übertrafen mit Platz 12 [Tamia 56,85 Punkte] und 13 [Marie, 56,80 Punkte] alle Erwartungen. Somit konnte das Trio in voller Linie in Berlin überzeugen und zeigen, dass es in unserem Verein sehr erfolgreiche Turntalente gibt.

Trainingslager „Norderstedt“

Im April haben einige Turnerinnen unserer Leistungsriege wiederum das Trainingslager in Norderstedt besucht. Um neun Uhr haben wir uns am Bahnhof in Sarstedt getroffen, um von dort mit dem Zug nach Hamburg zu fahren. Gegen Mittag kamen wir am Turnzentrum an. Nachdem wir unsere „Betten“ aufgebaut und etwas gegessen haben, begann unsere erste Trainingseinheit. Den Abend verbrachten wir mit Spielen. Für den nächsten Tag waren eine weitere Trainingseinheit und ein Besuch im Schwimmbad geplant. Zunächst mussten wir aber, wie jeden Morgen, zum Bäcker joggen und Brötchen holen. Nach einem anstrengenden Training brachen wir gegen Mittag zum Arriba Erlebnisbad auf. Und - genau wie schon in den vergangenen Jahren - hatten wir alle wieder ganz viel Spaß. Abgerundet wurde der Tag durch einen Besuch auf der vereinseigenen Kegelbahn. Mittwochmorgen stand für uns eine Überraschung an: Wir fuhren in das „Jumphouse“, ein Indoor-Trampolinpark in Hamburg. Dort hatten wir zwei Stunden Zeit, in denen wir die ganze Halle nutzen durften. Trotz des anstrengenden Vormittages freuten wir uns alle auf das Training am Nachmittag. Am Abend spielten wir ein Spiel mit ganz vielen Süßigkeiten, welches wir auch schon die letzten Male gespielt haben – einfach ein „MUSS“. Am Donnerstag mussten wir dann leider



Unterricht beim Choreografen in Norderstedt

schon unsere Sachen packen. Kurz vor der Abreise stand aber noch eine letzte Trainingseinheit an. Gegen 19:00 kamen wir schließlich wieder am Bahnhof in Sarstedt an. Wir alle freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Ein Bericht von
Anneke Harms und Anna Ziegenhorn*

Texas meets Germany: Gastturnerin aus Houston besucht zum dritten Mal unsere Leistungsriege

Trotz der heißen Temperaturen und den nahenden Sommerferien trainierten die Turnerinnen unserer Leistungsriege in dieser Woche noch einmal voller Motivation. In ihrer Mitte ein aufgewecktes elf-jähriges Mädchen, das begeistert Flick-Flacks und Saltis turnt. Auf ihrem schwarz-roten Anzug glitzert die Aufschrift „TEXAS“.

Bereits zum dritten Mal besucht Amelie aus Texas während ihres Ferienaufenthaltes in Deutschland die Leistungsriege. Damit sie sich während des Deutschlandurlaubs fit halten kann, suchte Amelies Familie vor drei Jahren eine Trainingsmöglichkeit im Landkreis Hildesheim und so kam der Kontakt mit unserem Verein zustande.

Unsere Turnerinnen staunten nicht schlecht, was Amelie im vergangenen Jahr alles dazu gelernt hat. Mehrfache Schrauben, gestreckte Salti und sogar Doppelsaltis gehören mittlerweile zum Trainingsprogramm der jungen Texanerin. In Texas ist sie sehr erfolgreich und gehört zu den zehn besten Turnerinnen ihrer Alters- und Leistungsklasse. Für Amelies Wettkämpfe reist die Familie sogar in andere Bundesstaaten. So passte es sich, dass die Texanerin auch an einem gemeinsamen Training mit den TKJlerinnen im Landesleistungszentrum in Hannover teilnehmen konnte und dort ähnlich gute Bedingungen wie in

ihrem Turnzentrum in Houston vorfinden konnte. Dort gab sie den Sarstedterinnen einen Einblick in ihr Trainingsprogramm. Amelie zeigte zum Beispiel ihre neue Bodenkür und war ganz gespannt, wie die Übungen der deutschen Mädchen so aussahen. Gemeinsam wurden Erfahrungen ausgetauscht, es wurde viel gelacht und geturnt.

Aber auch beim normalen Vereinstraining in Sarstedt zeigte sich Amelie voll motiviert und half auch kräftig beim gemeinsamen Auf- und Abbau der Geräte mit. Was für die TKLerinnen ganz normal ist, ist für die Texanerin eher ungewöhnlich, denn in ihrer Heimat trainiert Amelie in einer großen, klimatisierten Trainingshalle mit feststehenden Geräten. So gingen die gemeinsamen Stunden wieder viel zu schnell vorbei und Amelie überreichte allen Mädchen und Trainerinnen noch kleine Präsentate. Natürlich hoffen wir, Amelie auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Julia Lessing

Sommerabschluss bei der Leistungsriege

Die Leistungsriege feierte in diesem Jahr eine Woche früher als gewohnt ihren Sommerabschluss. Wie in jedem Jahr luden die Mädchen und Trainerinnen alle Eltern, Geschwister und Großeltern zum traditionellen Beisammensein in die Turnhalle ein. In diesem Jahr hatten die Trainerinnen beschlossen, zum einen Ausschnitte aus dem Training der Mädchen zu zeigen, zum anderen wie schon in den letzten beiden Jahren eine Mixed-Mucki-Mannschafts-Meisterschaft mit allen zu veranstalten.

Aber zuerst hatten die Turnerinnen ihren großen Auftritt. Nach einer kurzen Kraft- und Dehnungs-Choreographie marschierten sie wie bei einem richtigen Wettkampf in die Turnhalle ein und wurden in 4 verschiedenen Riegen an die Geräte einge-



Überraschung für Trainerin Julia Lessing, geb. Kowald

teilt. Hier konnte jede zeigen, was sie im Training gerade übt oder was schon gekonnt wird. Besonders die Jüngeren konnten viele Elemente zeigen, die sie in den Übungen am Wettkampf noch gar nicht beherrschen müssen, aber schon fleißig trainieren. Die Zuschauer waren sichtlich begeistert und honorierten viele Darbietungen mit Applaus.

Im Anschluss wurden alle Freiwilligen in Gruppen eingeteilt und traten in fünf verschiedenen Disziplinen bei der Mixed-Mucki-Meisterschaft an. Die sportlichen Aufgaben bestanden aus dem hängenden Affen (so viele Klimmzüge wie möglich) und dem hüpfenden Känguru (Seilspringen ohne Fehler). Für die Geschicklichkeit musste beim spuckenden Lama mit Kirschkerensäckchen in einen umgedrehten kleinen Kasten geworfen werden. Die Jüngeren durften hierbei etwas weiter vorne starten. Die drehende Flunder verlangte Balance und Gleichgewicht. Hier sollten Jonglierteller in der Luft gehalten werden, ohne dass diese stehenblieben. Aber die einstimmig anstrengendste Aufgabe war wohl der fliegende Teppich. An dieser Station musste eine kleine blaue Matte über einen großen Kasten geworfen werden. Am Ende wurden alle mit einer Urkunde belohnt und die besten 5 Mannschaften erhielten noch eine Tüte Haribo als Preis.

Nach der Siegerehrung wurde das traditionelle Buffet eröffnet, welches von allen Eltern wieder einmal reich bestückt worden war. Beim gemütlichen Zusammensein blieb ebenfalls noch etwas Zeit, sich mit den Eltern und den Mädels einmal in entspannter Atmosphäre zu unterhalten. Nach und nach leerte sich die Turnhalle und die Sommerferien konnten beginnen.

Turnerinnen als Hochzeitsüberraschung

Ein Jahr Planungszeit, hunderte Notlügen, zusätzliche Trainingstermine, zwei Ferienhäuser an der Nordsee und ein Zug voller aufgeregter Turnerinnen machten die Hochzeitsüberraschung für unsere Trainerin der Leistungsriege Julia Lessing (geborene Kowald) perfekt.

Ihre Trainingspartnerin Annika Düllick bewies ein übergroßes Organisationstalent und so kam es, dass 12 Turnerinnen Julia vor der Trauung am Nordseestrand von Hooksiel (mitten in den Sommerferien!) überraschen konnten. Freudentränen flossen auf beiden Seiten und auch Ehemann Robert war glücklich, dass Julia nichtsahnend ganz „aus dem Häuschen“ war. Sogar bei der anschließenden Hochzeits-

feier konnten die Turnerinnen, dank Annikas Planungsgeschick dabei sein, feierten also gemeinsam mit ihrer Trainerin, bei der sie teilweise seit über zehn Jahren trainieren, bis in den späten Abend hinein. Mit zwei weiteren Überraschungen: einer eigens einstudierten Hochzeits-Turn-Choreografie und einem Video, nachdem das Brautpaar sogar selber noch aktiv werden musste, stellten sicherlich auch die letzten Gäste fest, was für tolle Turnmädel aus Sarstedt an die See gereist waren. Der größte Dank gilt hierbei Annika Düllick, die die Fäden in der Hand hatte und unermüdlich diese Überraschung geplant hat. Der weitere Dank geht natürlich an die Turnerinnen, die die Hochzeit so zu einer ganz besonderen Traumhochzeit gemacht haben.

(Fotos Hochzeit: „stenitschka fotografie“)

Freudentränen bei Trainerin und Turnerinnen



Wandern



Ganztagswanderung in Hildesheim

Bei idealen äußeren Bedingungen, leichter Bewölkung und Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen, nahmen 24 Wanderer an der Ganztagswanderung in Hildesheim unter der Leitung von Wilfried Bartikowski teil. Vom Berghölzchen aus wurde der schöne Blick auf die Stadt genossen. Das Berghölzchen ist, so Wanderführer Wilfried Bartikowski, seit dem 18. Jahrhundert bereits ein Ausflugsziel für die Hildesheimer. Am westlichen Rand des Steinberges ging es anschließend auf

einem Teil des Rennstiegs, einem alten Kurierweg von 48 km Länge, der auf dem Domhof beginnt und bis zur Ruine Winzenburg führt, weiter. In der Gaststätte „Kupferschmiede“ auf dem Steinberg wurde dann zu Mittag gegessen.

Auch hierzu konnte Wilfried Bartikowski interessante Erläuterungen geben: Der erste Pächter dieser Gaststätte war von Beruf Kupferschmied – daher der Name des Restaurants. Nach dem Mittagessen wurde noch das Wildgatter besucht. Der



Steinberg war ursprünglich ein kahler Höhenzug, der erst in den 1860er Jahren aufgeforstet wurde. Nach ca. 10 Kilometern endete die Wanderung unterhalb des Hotels Berghölzchen.

TKJ

Kinderseite

Lösung

Kyu/Farbe	Mindestalter
1. Kyu braun	14
2. Kyu blau	13
3. Kyu grün	12
4. Kyu orange-grün	11
5. Kyu orange	10
6. Kyu gelb-orange	9
7. Kyu gelb	8
8. Kyu weiß-gelb	7
9. Kyu weiß	-

TKJ

Tanzcocktail 2017

Auch der 24. Tanzcocktail war und bleibt für unsere Tänzerinnen und Tänzer der Höhepunkt vor den Sommerferien. Eine bunte Vielfalt an unterschiedlichen Choreographien wurde präsentiert und hat deutlich vermittelt wie viel Freude alle am Tanzen haben.

Jazz-around eröffneten das Programm mit klassischen Disco-Beats gefolgt von ABBY, die sich mit gefühlvollem Gesang und atmosphärischen Beats präsentierten. Zu einem Besuch bei Mary Poppins luden Little people ein, die sich mit diesem Tanz letztmals als Kindergruppe zeigten, sind sie inzwischen doch Jugendliche und dem Kinderalter entwachsen. Mit eleganten Bewegungen seichten Klängen ließen Virage Gift durch ihren Körper strömen. Die Katzen der Nacht findet man in den Straßen von Paris, dort springen Fidelia auf sanften Pfoten durch die Nacht. Zur Musik von Lord of the dance verwandelten die Step-Kids die Turnhalle in einen irischen Marktplatz.

Zur modernen Swanlake-Version zeigten 45 minutes unterschiedliche Seiten zu Different characteristics. Mixed Generation liefen zunächst ziellos durch die Nacht und fanden sich zur Gemeinsamkeit unter dem Nachthimmel zusammen. Primavera – die Perlen des Barock... Große Gefühle und große Musik... Genuss pur präsentierten die Ballettgruppen 5. und 6. Den Auftakt zum 2. Teil des Programms machten Twist mit schnellen Schritten zu guter Laune und Musik. Die vielen Gesichter des Bösen zeigten Virage mit „Evil eye“, Gemeinsamkeit trotz Individualität war das Thema von Fidelia. Zuckersüße Tänzerinnen der 1. Ballettgruppe verwandelten die Bühne in einen Süßwarenladen. Vorher noch als Little people gestartet sah man sie nun als Hope mit einer weiteren Choreographie. Vorschläge wie und mit wem man seinen letzten Tag erleben könnte, lieferten ABBY und Mixed Generation servierte mit Summerfun gute Laune. Auch Jazz-around (Intoxicated) und die Step-Kids (Burlesque-Step) präsentierten eine weitere Choreographie. Die Fische, Korallen und Wasserpflanzen von 45 minutes tauchten ab „Unter dem Meer“.

Zum Abschluss kamen alle Tänzerinnen und Tänzer noch einmal in die Halle und es erfolgte der Dank an die Übungsleiterinnen Claudia Rex-Böhrs, Yvonne Becker und Claudia von Albert.

Brigitte Bruns (Fotos Marion Gruber)





Leichtathletik



Die Nachwuchsathleten beim Wettkampf in Sarstedt

Sommer 2017

Der erste Teil der Saison ist vorüber. Bis zu den Sommerferien nahmen unsere Abteilungsmitglieder an unglaublich vielen Wettkämpfen teil – von den Schülersportfesten über Kreis- und Bezirksmeisterschaften bis hin zu Landes- und sogar Deutschen Meisterschaften. Viele Athleten verbesserten ihre Leistungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich und ganze 19 Vereinsrekorde wurden bereist geknackt!

Bezirksmeisterschaften in Hannover

Mit zwei Titeln, zwei Vereinsrekorden sowie vielen vorderen Platzierungen und Bestleistungen war die Bilanz der 15 Leichtathleten, die an den Einzelbezirksmeisterschaften in Hannover teilnahmen, sehr erfreulich. Besonders glücklich war Lily Wildhagen, sie steigerte ihre Bestleistung um ganze 2 Sekunden auf 46,84 Sekunden. Mit dieser Leistung unterbot sie die geforderte Norm für die Deutschen Meisterschaften deutlich und konnte sich nun auf eine DM-Teilnahme im August in Bremen freuen. Eine Steigerung der persönlichen Bestleistung gelang Lily ebenfalls im Stabhochsprung. 2,80 Meter bedeuteten zudem mit deutlichem Vorsprung den Bezirksmeistertitel in dieser Disziplin.

Den zweiten Titel für unseren Verein gewann Emily Pischke. Mit 5,06 Metern gelang der Dreizehnjährigen, die in der

höheren Altersklasse W14 startete, im Weitsprung der erste 5-Meter-Sprung des Jahres, mit diesem war sie auch von den ein Jahr älteren Athletinnen nicht zu schlagen. Stark verbessert zeigte sich Emily zudem im Hochsprung (1,49 Meter) und wurde Vizemeisterin. Ebenfalls in der Altersklasse W14 starteten Luna Bösel und Farideh Gäbel. Mit 13,48 Sekunden über 100 Meter wurde Luna in 13,48 Sekunden Vierte. Sie startete auch im Weitsprung (4,58m, Platz 5) und im Hochsprung (1,38m, Platz 6). Farideh belegte mit 7,55 Metern im Kugelstoßen Platz 4, im Diskuswurf reichten 17,36 Meter zu Platz 5.

In der weiblichen Jugend U20 waren wir mit drei Athletinnen vertreten. Sarah Tenbrock belegte im Kugelstoßen mit neuer persönlicher Bestleistung von 9,67 Metern ebenso Rang drei wie im Diskuswerfen mit 26,64 Metern. Im 100-Meter-Lauf steigerte sich Merle Kreibaum nach 13,27 Sekunden im Vorlauf auf 13,24 Sekunden im Finale und wurde mit dieser Leistung sechste. Im Weitsprung reichten 4,86 Meter für Merle zum vierten Platz, Anna Binnewies gelang in dieser Disziplin mit einem Sprung auf 4,80 Meter eine deutliche Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung (Platz 5).

Die Verbesserung des Vereinsrekordes im Speerwurf war ein seit mehreren Jahren anvisiertes Ziel von Jan Aschemann in der Männerklasse. 44,97 Meter im fünften Versuch bedeuteten neben der Verbesserung des zehn Jahre alten Vereins-

rekordes zudem Platz drei in der Bezirksmeisterschaftswertung. Ebenfalls in der Männerhauptklasse am Start war Andreas Zechmann. Er steigerte seine Saisonbestleistung über 100m auf 12,12 Sekunden (Platz 8). Gemeinsam mit Jan Aschemann, Matthias Harmening und Jannik Ostwaldt startet er in der 4x100 Meter-Staffel, die in einer guten Zeit von 46,11 Sekunden Vizebezirksmeister wurde. Jannik Ostwaldt, der noch der Altersklasse U18 angehört, nutzte die Bezirksmeisterschaft zur Verbesserung seiner 100-Meter-Bestzeit auf 11,88 Sekunden. Im Weitsprung (5,10 Meter) und im Hochsprung (1,50 Meter) verfehlte er seine eigenen Bestleistungen nur knapp, im Weitsprung musste er sich seinem Vereinskollegen Jannis Kreibaum, der 5,36 Meter weit sprang, knapp geschlagen geben.

In der männlichen U16 purzelten bei allen drei Athleten die persönlichen Bestleistungen. Jan Obergünner (M15) lief über 800 Meter 2:22,02 Minuten und qualifizierte sich mit dieser Zeit für die Landesmeisterschaften. 11,80 Meter mit der vier Kilogramm schweren Kugel und 29,00 Meter mit dem Diskus hatte Jan zuvor ebenfalls noch nicht gestoßen bzw. geworfen. Für Timon Zechmann (M15) bedeuteten 31,60 Meter im Speerwurf und 4,91 Meter im Weitsprung ebenfalls deutliche Leistungssteigerungen. Erik Ahrendt (M14) erreichte mit 25,58 Metern im Diskuswurf Platz 3 und konnte sich nach 8,67 Metern im Kugelstoßen über Platz 1 freuen.



Jan Aschemann knackt Vereinsrekord im Speerwerfen

Mädchen-Power beim Vierkampf – Bezirksmeistertitel und Vereinsrekord

Neun junge Leichtathletinnen hatten sich für die Teilnahme an den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Vierkampf entschieden und waren dafür extra nach Stuhr-Moordeich gereist. In der Altersklasse U16 bestritten Luna Bösel (W14) und Farideh Gäbel (W14) ihren Vierkampf in den Disziplinen 100-Meter Sprint, Weit- und Hochsprung sowie dem Kugelstoßen. Besonders freuten sich beide über ihre neuen Bestleistungen im Hochsprung. Hier übersprang Farideh die Latte bei 1,29 Metern und Luna erreichte sogar eine Höhe von 1,45 Metern. Zudem stellte Luna mit 7,22 Metern im Kugelstoßen ebenfalls eine neue Bestleistung auf. Insgesamt erhielt sie für ihre Leistungen verdient als Dritte einen Platz auf dem Podium (1791 Punkte). Farideh wurde mit 1516 Punkten Sechste im Leichtathletikbezirk Hannover.

Die anderen Sarstedterinnen – alle Altersklasse U14 – hatten neben dem 75-Meter Sprint, ebenfalls Weit- und Hochsprung und zudem Ballwurf auf dem Wettkampfprogramm stehen. Emma Behrens (W12) schnitt in ihrer Altersklasse mit 1618 Punkten am besten ab und sicherte sich Platz 3 im Bezirk. Hierbei stellte sie nicht nur mit der erreichten Gesamtzahl, sondern auch mit einer Hochsprungleistung von 1,33 Metern und 31 Metern im Ballwurf neue persönliche Bestleistungen auf. Auch auf den Plätzen vier und fünf waren die Sarstedterinnen zu finden: Chelsea Pantel (1470 Punkte) gefolgt von Maricel Hacker (1362 Punkte). Anouk Neumann erreichte aufgrund ihrer guten Hoch- und Weitsprungleistungen mit 1312 Punkten Platz 7 vor Charlotte Dörrie, die mit 1294 Punkten Achte wurde. Alle Sarstedterinnen waren somit unter den Top 8 zu finden – ein super Ergebnis für die Mädels! Welches später noch getoppt werden sollte.



Leichtathletik macht Spaß – besonders, wenn man so erfolgreich wie unser Nachwuchs ist

Emily Pischke und Luisa Pranschke vertraten unseren Verein in der Altersklasse W13. Beide konnten am Ende mit ihren Leistungen mehr als zufrieden sein, entweder stellten sie neue Bestleistungen auf oder kamen ihnen zumindest sehr nahe. Mit 1889 Punkten wurde Emily Bezirksmeisterin im Vierkampf. Hierbei überzeugte sie in Stuhr vor allem mit sehr schnellen 10,75 Sekunden im 75-Meter Sprint und 1,49 Metern im Hochsprung. Luisa erhielt mit 1468 Punkten Platz 6 und freute sich über drei neue persönliche Bestleistungen im Sprint, Weit- und Hochsprung. Die Mädchen der W12 und W13 waren weiter als U14-Mannschaft angetreten, wobei die Ergebnisse der besten fünf von ihnen gewertet und addiert wurden. Emily, Emma, Chelsea, Luisa und Maricel stellten mit 7807 Punkten nicht nur einen neuen Vereinsrekord auf, sondern gewannen zusammen auch den Bezirksmeistertitel im Vierkampf. Nach der Siegerehrung machten sie Freuden-sprünge!

Sparkassen-Leichtathletik Meeting mit hoher Teilnehmerzahl und tollen Ergebnissen

Nachdem letztes Jahr der gemeinsame Wettkampf von TKJ und FSV sprichwörtlich ins Wasser gefallen war, hatte das Organisationsteam während der Planung Befürchtungen, dass sich deswegen dieses Jahr weniger Teilnehmer anmelden. Doch diese Zweifel waren unberechtigt! Mit knapp 300 Meldungen von Teilnehmern aus ganz Norddeutschland (von Friesland bis Berlin!), hatten die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aller Hand zu tun, die verschiedenen Wettkampfstätten der einzelnen Disziplinen zu betreuen oder für das leibliche Wohl zu sorgen. Am Ende waren das Organisationsteam und die Sportler gleichermaßen zufrieden mit dem großen Wettkampftag. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an all unsere fleißigen Helfer – ihr wart super!

Aus der Leichtathletikabteilung nahmen insgesamt über 30 Athletinnen und Athleten am eigenen Wettkampf teil. Stolz 50-mal landeten die Sportler aller Altersklassen auf dem Siegerpodest, zahlreiche persönliche Bestleistungen aufgestellt.

Als jüngster Sarstedter nahm Keanu Knopp (M8) teil, mit seinem 20 Meter weitem Schlagballwurf sicherte er sich Platz 3. Luca Willig (M9) hatte einen richtig guten Tag erwischt, in allen angetretenen Disziplinen stellte er neue Bestleistungen auf. Er wurde im 50-Meter-Sprint (8,54 Sekunden) sowie im Weitsprung (3,45 Meter) Zweiter und siegte im Schlagballwurf mit hervorragenden 30 Metern. Ähnlich erfolgreich war auch Maximilian Hass (M10) auf dem Sportplatz unterwegs, er verbesserte seine bisherigen Leistungen ebenfalls in jedem Wettkampf. Besonders freute er sich über Platz 2 im Hochsprung (1,06 Meter) und zwei dritte Plätze im 50-Meter Sprint (8,32 Sekunden) und Weitsprung (3,84 Meter). In der Altersklasse M11 lieferten sich Mathis Hustede und Davis Marczinski ein vereinsinternes Duell und pushten sich gegenseitig zu Höchstformen. Mathis sicherte sich verdient im Hochsprung (1,16 Meter), Sprint (8,03 Sekunden) und 800-Meter-Lauf (2:59,49 Minuten) Platz 1 auf dem Siegerpodest. Davis sprintete auf Platz 2 mit neuer guter Bestzeit (8,12 Sekunden). Mit neuen persönlichen Bestleistungen wurde Mathis auch im Weitsprung (3,87 Meter) und Schlagballwurf (27,50 Meter) knapp vor Davis (3,85 Meter und 26,50 Meter) Zweiter.

Unsere Jugendlichen setzten die Erfolgsserie der „Kleinen“ in ihren Disziplinen fort: Mit 34,97 Metern im letzten Versuch wurde Timon Zechmann (M15) im Speerwurf Zweiter und drehte die ganze Rangfolge des Teilnehmerfeldes. Jan Obergünner (M15) erreichte als zweitschnellster seiner Altersklasse nach dem 100-Meter-Sprint das Ziel in 12,86 Sekunden und verbesserter hinterher noch seine 300-Meter Bestzeit auf gute 41,05 Sekunden. Die ein



Das „TKJ-rot“ ist immer zahlreich vertreten – auch hier in Brunkensen beim Mehrkampf



Andreas Zechmann wird Dritter bei den Deutschen Meisterschaften im 100- und 200-Meter Sprint

Jahr älteren und etwa gleich starken Athleten Jannik Kreibaum (M16) und Jannis Ostwaldt (M16) waren am heutigen Wettkampf für die Sprints über 100- und 200-Meter sowie im Weitsprung gemeldet. Mit 12,27 Sekunden über 100-Meter kam Jannik (Platz 3) knapp vor Jannis ins Ziel (Platz 4). Diese Reihenfolge blieb auch beim 200-Meter Sprint: Jannik sicherte sich Platz 2 in echt guten 24,87 Sekunden, Jannis wurde Dritter (25,02 Sekunden). Aber im Weitsprung ließ Jannis niemanden an sich vorbei, mit einer neuen Bestweite von stolzen 5,62 Metern wurde er Erster, Jannik erreichte Platz 3 (5,05 Meter). Lukas Dettmar (M18) lief beim abschließenden 3000-Meter Lauf mit und wurde in seiner Altersklasse der U20-Jährigen mit 12:40,09 Minuten Sieger.

Die weiblichen TKJ-lerinnen standen den Leistungen der Jungen in Nichts nach. In der Altersklasse W8 landete die erst siebenjährige Charlotte Schwabe im 50-Meter-Sprint (9,41 Sekunden) und Weitsprung (2,96 Meter) jeweils mit neuen Bestleistungen auf dem Bronzerang. Lara Maiwald (W8) kam im Sprint unmittelbar vor Charlotte ins Ziel (9,11 Sekunden, Platz 2) und wurde im Schlagballwurf (15 Meter) Dritte. In der W9 konnte sich Laura Eggert als Beste platzieren. Laura sprang mit neuer Bestweite von 3,27 Metern auf Platz 2 und wurde ebenfalls im 50-Meter-Sprint mit guten 8,83 Sekunden Zweitplatzierte. Nathalie Rothert (W9) stellte ebenso wie Thalea Paggel (W9) in allen Dreikampfdisziplinen neue Bestleistungen auf, auch Hannah Gaebel (W9) verbesserte ihre bisherige Weitsprungleistung.

Richtig erfolgreich und leistungsstark zeigten sich auch die Mädels der Altersklasse W10: Im Hochsprung (1,11 Meter), Schlagballwurf (28 Meter) und Weitsprung (4,05 Meter) kam keine Konkurrentin an Lucie Knaust vorbei, die jeweils Erste wurde. Lucie freute sich besonders, dass sie zum ersten Mal über vier Meter weitgesprungen ist! Nur im Sprint musste sie sich mit

der zweitschnellsten Zeit geschlagen geben (8,35 Sekunden). Mavie Bösel (W10) erreichte Platz 3 beim Werfen (20 Meter) und verpasste knapp im Weitsprung trotz neuer Bestleistung und im Sprint jeweils als Vierte das Siegerpodest. Alea Asche (W10) freute sich über die Verbesserungen ihrer Sprint- und Wurfleistungen. Auch die W11-Mädels hatten ihre Konkurrenz gut im Griff. Marielle Agbodo siegte im 50-Meter Sprint mit einer sagenhaft schnellen Zeit von 7,91 Sekunden. Neele Hebel (W11) entschied mit 23,50 Metern und persönlicher Bestweite den Schlagballwurf für sich, Marielle wurde hier Dritte (19 Meter). Außerdem gewann Neele den 800-Meter-Lauf (2:53,14 Minuten) und wurde im Hochsprung mit 1,11 Metern Zweite. Rosalie Pischke (W11) hatte im 50-Meter-Sprint und Weitsprung teilgenommen.

Maricel Hacker (W12) und Emma Gröll (W12) nutzen bei diesem Leichtathletikmeeting die Gelegenheit ihre Bestleistungen im Schlagballwurf und Sprint zu verbessern, Maricel stellte außerdem eine neue Bestweite im Weitsprung auf. Gleich vier motivierte Mädels gingen in der Altersklasse W13 an den Start. Emily Pischke gewann mit 5,10 Metern überragend den Weitsprungwettkampf und konnte sich zudem über Platz 3 im Hochsprung (1,49 Meter) freuen. Zufrieden mit ihren Ergebnissen waren auch Dareena Knopp (W13, Bestleistung im Sprint), Luisa Pranschke (W13, Bestleistungen im Sprint und Weitsprung) und Emma Becker (Bestleistungen im Hoch- und Weitsprung). Farideh Gäbel (W14) gewann das Kugelstoßen mit 7,90 Metern. Nur 40 Zentimeter dahinter landete die Kugel von Luna Bösel (W14), die mit gestoßenen 7,50 Metern Dritte wurde. Im Hochsprung reichten die übersprungenen 1,36 Meter von Luna für den zweiten Platz. Als einzige Erwachsene war Ronja Rasche in der Frauenklasse an den Start gegangen. Die anderen konnten sich aufgrund ihrer Tätigkeit als Helfer nicht auch noch sportlich engagieren! Rasche dagegen absolvierte einen guten Wett-

kampf: Sie wurde Erste im Hochsprung (1,31 Meter) und jeweils Dritte im Kugelstoßen (7,57 Meter) und 100-Meter-Sprint (14,91 Sekunden).

Platz 10 in Deutschland für Lily Wildhagen

Zum Saisonhöhepunkt die bestmögliche Leistung abzurufen ist das Ziel vieler Leichtathleten. In hervorragender Weise gelungen ist dies Lily Wildhagen bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf am 1. Juli im westfälischen Lage: Die TKJ-Athletin steigerte in der Altersklasse W 15 ihre Bestleistung im Blockmehrkampf Wurf (80-Meter-Hürden, Kugelstoßen, Weitsprung, 100-Meter-Sprint und Diskuswurf) um 75 Punkte auf 2585 Punkte.

Im strömenden Regen von Lage erreichte Lily im 80-Meter-Hürden-Sprint zum Auftakt des Wettkampfes eine herausragende Leistung. Die 12,17 Sekunden bedeuteten nicht nur persönliche Bestleistung und Vereinsrekord, sondern die Qualifikation für die deutschen Einzelmeisterschaften über die Kurzhürdenstrecke im August.

Im anschließenden Kugelstoßen blieb Lily mit 9,85 Metern nur 15 Zentimeter unter ihrer Bestleistung, auch im 100-Meter-Sprint lief die Athletin in 13,05 Sekunden eine starke Zeit.

Die zweite persönliche Bestleistung erzielte Lily im Weitsprung. In dieser Disziplin führte das verstärkte Training der letzten Wochen zu einer Leistungssteigerung um 28 Zentimeter auf 4,98 Meter. Das abschließende Diskuswerfen beendete sie mit einer Weite von 23,77 Metern, was ebenfalls eine Verbesserung ihres Hausrekordes bedeutete.

Mit vier persönlichen Bestleistungen und einer weiteren Qualifikationsnorm für die deutschen Einzelmeisterschaften absolvierte Lily bei widrigen äußeren Bedin-



Lily Wildhagen bei der Deutschen Meisterschaft in Lage



Jannik Ostwald ist derzeit der schnellste auf der 100-Meter Strecke

gungen einen sensationellen Mehrkampf und belegte bei ihrer ersten DM-Teilnahme einen im Vorfeld kaum für möglich gehaltenen, sehr guten 10. Platz.

Norddeutsche- und Landesmeisterschaften der Senioren in Celle

In diesem Jahr wurden die Norddeutschenmeisterschaften der Leichtathletik für Senioren (ab 30 Jahren) im niedersächsischen Celle ausgetragen. Daher fanden dort gleichzeitig auch die Landesmeisterschaften dieser Altersklassen statt. Für unseren Verein konnten fünf Sportler an den Start gehen.

Am erfolgreichsten war der Sprinter Andreas Zechmann, der in der Altersklasse M45 angetreten war. Andreas nahm an den Sprintstrecken 100- und 200-Meter teil. Im 100-Meter Sprint kam er in 12,08 Sekunden ins Ziel und wurde mit dieser Zeit niedersächsischer Landesmeister. In Norddeutschland gab es nur einen schnelleren Sprinter, daher belegte er zudem hier den zweiten Rang. Im 200-Meter-Sprint kam Andreas gut aus dem Startblock und lief die ersten 100 Meter wie gewohnt in schnellem Tempo allen voraus. In der Kurve wurde er von seinem Konkurrenten aus Bergedorf eingeholt und beide lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen auf der Zielgeraden – mit dem besseren Rennausgang für den TKJ-ler! Dieser ist in neuer Saisonbestzeit von 24,86 Sekunden Norddeutscher- und Niedersachsenmeister geworden. Sichtlich zufrieden mit seinen Ergebnissen, kann sich Zechmann nun auf seine Teilnahme bei den Deutschen Senioren Meisterschaften Ende Juni und den Europameisterschaften der Senioren Ende Juli in Dänemark vorbereiten.

Matthias Harmening (M30) war ebenfalls nach Celle gereist um sich dort im 400-Meter Sprint mit den besten Läufern Norddeutschlands zu messen. Mit guten

54,49 Sekunden überquerte Harmening als Zweiter die Ziellinie und darf sich nun im Land und auf norddeutscher Ebene Vizemeister nennen. Um nun ebenfalls Vizemeister im Land Niedersachsen sein zu können, reichten dem weiteren Sarstedter Alexander Maus (M40) seine übersprungenen 2,90 Meter im Stabhochsprung (Platz 3 auf norddeutscher Ebene). Außerdem wurde Maus mit 13,51 Sekunden im 100-Meter-Sprint Dritter im Land und Sechster Norddeutschlands. Chris Linschmann (M45) hatte sich im Sprung- und Wurfbereich für die Teilnahme am Drei- sowie Weitsprung und dem Diskuswurf nach Celle begeben. Im Dreisprung

wurde Chris Dritter mit einer Weite von 9,65 Metern. Beim Weitsprung reichten 4,64 Meter um Fünfter Niedersachse zu werden und mit seinem 24,70 Meter weiten Diskuswurf verpasste er als Vierter knapp das Podium. Der fünfte Sarstedter im Bunde war Torsten Pähz. Mit Verletzungspech in den letzten Wochen geplagt, konnte er letztendlich nur am Hochsprung teilnehmen. Hier übersprang er 1,47 Meter und sicherte sich den Vizemeistertitel im Land Niedersachsen (Platz 4 auf Norddeutscher Ebene).

Ann-Kathrin Harmening

Die bisherigen neu aufgestellten Vereinsrekorde in der Übersicht

- Speerwurf: 44,97 Meter - Jan Aschemann (Männer / Hannover, 13.05.17)
- 300-Meter-Sprint: 41,05 Sekunden - Jan Obergünner (M15 / Sarstedt, 17.06.17)
- Dreikampf: 1510 Punkte - 12,74 100m / 4,71 Weit / 11,39 Kugel - Jan Obergünner (M15 / Sarstedt, 07.05.17)
- 800-Meter-Lauf: 2:47,50 Minuten - Mathis Hustede (M11 / Alfeld, 06.06.17)
- 2000-Meter-Lauf: 09:19,41 Minuten - Jan Linschmann (M08 / Edemissen, 14.05.17)
- Schlagball (80 Gramm): 38,00 Meter - Jan Linschmann (M08 / Burgdorf, 28.05.17)
- Kugelstoßen (4 Kilogramm): 9,67 Meter - Sarah Tenbrock (U20 / Hannover, 13.05.17)
- 80-Meter-Hürden: 12,17 Sekunden - Lily Wildhagen (W15 / Lage, 01.07.17)
- 300-Meter-Hürden: 46,84 Sekunden - Lily Wildhagen (W15 / Hannover, 13.05.17)
- Block Wurf: 2585 Punkte - 13,05 / 12,17 / 4,98 / 9,86 / 23,77 - Lily Wildhagen (W15 / Lage, 01.07.17)
- Hochsprung: 1,52 Meter - Emily Pischke (W13 / Stühr-Moordeich, 11.06.17)
- Weitsprung 5,18 Meter - Emily Pischke (W13 / Lüdinghausen, 24.06.17)
- Block Sprint/Sprung: 2439 Punkte - 10,75 / 10,49 / 5,18 / 1,44 / 22,08 - Emily Pischke (W13 / Lüdinghausen, 24.06.17)
- Vierkampf: 1896 Punkte - 10,71 / 4,90 / 1,47 / 33,00 - Emily Pischke (W13 / Burgdorf, 28.05.17)
- Ballwurf: 34,50 Meter - Maricel Hacker (W12 / Sarstedt, 17.06.17)
- 800-Meter-Lauf: 2:47,75 Minuten - Neele Hebel (W11 / Alfeld, 06.06.17)
- 2000-Meter-Lauf: 7:44,05 Minuten - Neele Hebel (W11 / Hildesheim, 25.05.17)
- 2000-Meter-Lauf: 8:57,55 Minuten - Leni Linschmann (W10 / Edemissen, 14.05.17)
- Vierkampf Mannschaft: 7807 Punkte - Emily Pischke, Emma Behrens, Chelsea Pantel, Luisa Pranschke, Maricel Hacker (weibliche Jugend U14 / Stühr, 20.05.17)

LAUFTREFF

Rostocker Halbmarathon/ Vereinsrekorde durch Lauftreff- Neuzugang Janine Thürnau

Mit Janine Thürnau ist eine absolute Spitzenläuferin seit einem halben Jahr bei uns aktiv. Innerhalb weniger Wochen verbesserte sie zwei „Uralt-Vereinsrekorde“ aus dem Jahr 1996. Bei den Bezirksmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf in der Eilenriede Ende Juni pulverisierte sie den alten Rekord förmlich und lief mit 39:48 Min. auf die Sekunde drei Minuten schneller.

Anfang August beim Rostocker Halbmarathon war Janine mit ihrer Zeit von 1:32,50 Std. um mehr als zwei Minuten schneller als die alte Bestmarke. Ins Ziel kamen in Rostock 252 Läuferinnen, Janine belegte Rang 2!

Der Startschuss bei diesem „Abendlauf“ fiel am Warnow-Tunnel und die Strecke führte zweimal durch diesen Tunnel, was schon recht anspruchsvoll war auf Grund der Steigung und des Gefälles, berichtete Janine nach dem Wettkampf. Dann liefen die Aktiven durch den IGA-Park und entlang der Warnow mit Blick auf den Rostocker Hafen. Genossen habe sie anschließend auch den Lauf durch mehrere kleinere Dörfer, wenn die Menschen dort gegrillt, sich mit den Läufern gefreut und sie angefeuert hätten. Ab km 19 führte die Strecke durch die Draft mit vielen Zuschauern. Sie selbst habe sich aber da bereits „im Tunnel befunden“, sodass sie nicht mehr so viel wahrnehmen können. Der Zieleinlauf befand sich am Rathaus auf dem Neuen Markt.

Unsere neue Ausnahme-Läuferin hat 19 Jahre in der Nähe von Warnemünde gelebt. Alleine dadurch sei dieser Wettkampf für sie ein unvergessliches Erlebnis gewesen

Rostocker Halbmarathon: Janine Thürnau



Haseder Feldmarklauf: (v.l.) Waltraud Engelke, Anja Knopp, Jörg Hasse, Lina Hasse, Lukas Dettmer

Übrigens hatte Janine auch über die 3000 m bei einem Wettkampf in Osnabrück vor wenigen Wochen mit 11:36,38 Min. eine Zeit erzielt, die um 10 Sekunden unter dem bestehenden Vereinsrekord aus dem Jahr 1978 liegt, allerdings war sie bei diesem Wettkampf formal nicht für den TKJ, sondern für ihren Arbeitgeber gelaufen, so dass das Ergebnis nicht als Vereinsrekord gewertet werden kann.

Haseder Feldmarklauf

Die Wetterfrösche hatten sich gewaltig geirrt: Einige Tage vor dem Veranstaltungstag waren Temperaturen um die 30 Grad vorhergesagt worden und vor allem die Marathon-Läufer wurden im Vorfelde schon bedauert. Das Wetter am Sonntagvormittag mit Regen und kaltem Wind war dann allerdings kein Deut besser und sorgte dafür, dass auch die Teilnehmerfelder „überschaubar“ blieben. Vor allem die Anzahl der Nachmeldungen hielt sich in Grenzen.

So hatten beispielsweise für den Marathon über die 42,195 km nur 45 Ausdauersportler gemeldet, von denen einige aber gar nicht erst antraten bzw. das Rennen vorzeitig beendeten, so dass nur 37 ins Ziel kamen. Darunter Jörg Hanne, der mit seiner Zeit von 3:59,27 Std. unter 4 Stunden blieb und 6. der Altersklasse M 50 wurde. Mit dem Ergebnis des sehr gleichmäßigen Laufes – der zweite Halbmarathon war nur eine Minute langsamer als der erste – war Jörg sehr zufrieden, zumal er in diesem Jahr bisher mehr mit dem Rennrad als mit den Laufschuhen trainiert hatte.

Über die Halbmarathon-Distanz siegte bei 67 Finishern Sabine Wagner-Roth mit 1:58,51 Std. in ihrer Altersklasse W 45, obwohl dieses Rennen für sie eher ein Trainingslauf war, denn sie bereitet sich auf den Frankfurt-Marathon im Herbst vor. Jörg Hasse, eigentlich mehr Tischtennis-Spieler, belegte mit 1:48,15 Std. Platz 8 seiner Altersklasse M 50.

Schnellster TKJler über die 10 km-Distanz war Thomas Zahl mit 46:35 Min., das bedeutete sogar den Altersklassen-Sieg M 55. Als weitere TKJlerin war Lina Hasse (57:23 Min., 3. der Frauen-Hauptklasse).

Mehrere TKJler gehörten zu den 89 Finishern über die 5 km-Distanz. Schnellster war Lukas Dettmar mit 22:39 Min. als 2. der MJ U 20. Jeweils in ihren Altersklassen siegten Waltraud Engelke (27:12 Min. in der W 65) und Anja Knopp (28:10 Min. in der W 40).

Jörg Hanne brachte nach den Wettbewerben die äußeren Bedingungen auf den Punkt: „Es herrschten zwar Regen und Wind, aber immerhin war es nicht so warm.“

Airport-Run

Björn Bartels und Janine Thürnau waren beim „Airport Run“ in Hannover-Langenhagen am Start. Björn startete beim Halbmarathon und berichtete nach Platz 22 in seiner Altersklasse M 40 mit 1:52,18 Std. von einem „recht passablen“ Ergebnis. Die Strecke war sehr schön, allerdings eher ein Landschaftslauf auf vielen Feldwegen um den Flughafen herum.

Nur einen Tag nach ihrem erfolgreichen Lauf in Burgwedel war Janine auch am Flughafen in Langenhagen am Start, begnügte sich aber diesmal mit der 5 km-Distanz. Mit ihrer Zeit von 21:06 Min. siegte sie in der Frauen-Gesamtwertung und erhielt dafür als Präsent einen großen Reisekoffer. Sie sei wieder sehr schnell angefallen, berichtete sie nach dem Wettbewerb. Aber bei km 3 habe sie das Tempo reduziert, weil auch weit hinter ihr keine Konkurrentin mehr zu sehen war: „Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss!“ Bei ihrem Lauf war das Wetter noch – im Gegensatz zum Halbmarathon – „angenehm“ und die „Atmosphäre gut“.



L'Eroica Limburg: Jörg Hanne mit seinem alten Stahlrenner

L'Eroica Limburg

Jörg Hanne gehört zu den Ausdauersportlern, die nicht nur bei Laufwettbewerben, sondern auch bei Radrennen aktiv sind. Nachdem er bereits zweimal das historische Radrennen „L'Eroica“ in der Toskana erfolgreich absolviert hatte, nahm er nun am gleichnamigen Rennen im Limburger Land im niederländisch-belgisch-deutschem Grenzgebiet teil. Gefahren werden muss dort mit Rädern, die vor 1990 gebaut worden sind. Jörg fuhr die Langstrecke über 160 km gemeinsam mit einem Schweizer Sportfreund, den er im Vorjahr in der Toskana auf der Strecke kennengelernt hatte. Bereits beim Start morgens um 7 Uhr regnete es aus allen Kübeln – und es hörte auch den ganzen Tag nicht einmal auf. Die Streckenplaner hatten ganze Arbeit geleistet und es geschafft, die hervorragenden und allgegenwärtigen Fahrradwege häufig zu umgehen und die Teilnehmer über unbefestigte Wald- und Wiesenwege zu führen, die sich bei dem Regen zwischenzeitlich in Schlammpfade verwandelt hatten.

Die sehr wellige Strecke – es gab kaum ebene Passagen – führte durch die Niederlande, Belgien und auch Deutschland, etwa im Bereich zwischen Maastricht und Aachen. Einmal musste die Maas mit einer Fähre überquert werden.

Zwischenetappen waren herrschaftliche Landgüter oder alte Schlösser, an denen Stempel abgeholt werden mussten und wo ausgiebige Verpflegung bereit stand.

Bei allen „L'Eroica“-Veranstaltungen geht es nur darum, die Strecken zu bewältigen – Material und Fahrer werden auf einigen Abschnitten sehr gefordert, Defekte und Pannen treffen fast jeden Teilnehmer auf der Strecke.



Mecklenburger Seen-Runde: Siggi Meitz

Lauf zwischen den Meeren

Björn Bartels hat am „Lauf zwischen den Meeren“ erfolgreich teilgenommen. Im Team der Hannover Runners belegte er zusammen mit neun weiteren Läufern mit 7:25,35 Std. für die 95 km zwischen Husum an der Nordsee und Damp an der Ostsee Platz 75 unter 850 Staffeln. Die Strecke war in 10 Etappen unterteilt – Björn lief die 5. Etappe vom Fliegerhorst in Jagel nach Fahrdorf und benötigte für die knapp 9 km 43:52 Min.

Das Wetter am Tag zuvor ließ nichts Gutes erahnen. Es schüttete pausenlos und die Anreise in den Norden war sehr beschwerlich. Am Samstag war jedoch bestes Wetter mit strahlender Sonne.“ Ein Highlight sei am Sonnabendabend die Zeltparty gewesen, bei der bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Resümee von Björn: „Nächstes Jahr sind wir wieder am Start!“

Quartalsbericht 2017 - III

„Wedekind-Lauf“ in Hildesheim

Lukas Dettmar legte die 5,4 km in 23:56 Min. als 4. der männl. Jugend U 20 bei 299 Finishern zurück.

Misburger Volkslauf

Janine Thürnau belegte mit glänzenden 42:37 Min. über die 10 km Platz 3 der Frauen-Gesamtwertung sowie den 2. Rang ihrer Altersklasse W 30.

Knesebecker „Einhornlauf“

Volker Kringel belegte über die 10 km mit 48:45 Min. bei 241 Finishern Platz 13 seiner Altersklasse M 55.

„Allerlauf“ in Allerbüttel

Volker Kringel belegte bei diesem 3. Lauf der Laufcup-Serie „Gifhorn-Wolfsburg“ über die 10 km mit 47:48 Min. bei 315 Finishern Platz 10 seiner Altersklasse M 55.



Kurpark-Lauf Bad Nenndorf: Björn Bartels vor dem Start

Rethener Feierabendlauf

5 km (149 Finisher) - Ingrid Johannes mit 29:09,2 Min. Platz 2 der W 55.

10 km (94 Finisher) - Malte Krebs mit 46:46,5 Sieger der männl. Jugend U 18.

Burgwedeler Volkslauf

Janine Thürnau verbesserte ihre Zeit vom Misburger Volkslauf über die 10 km auf 42:19 Min. und belegte in ihrer Altersklasse W 30 Platz 2 und in der Frauen-Gesamtwertung Platz 3.

Einbecker Bierstadtlauf

5,1 km - Lukas Dettmar 21:41,60 Min. 4. Platz männliche Jugend U 20.

„Platendorfer Moorlauf“ in Neudorf-Platendorf

Volker Kringel lief über die 10 km bei schwül-warmem Wetter 49:44 Min. und belegte bei 225 Startern Platz 15 seiner Altersklasse M 55.

Mecklenburger-Seen-Runde

Siegfried Meitz legte die 300 km mit 1500 Höhenmetern mit dem Rennrad inkl. Verpflegungspausen in 14:01 Std. zurück.

Kreismeisterschaften 5000 m in Gronau

Lukas Dettmar wurde Kreismeister der U 20 mit bei großer Hitze erzielten 22:10,93 Min.

Döhrener Abendlauf

Janine Thürnau belegte über die 10 km mit glänzenden 42:10 Min. über die 10 km bei großer Hitze Platz 3 der Frauen-Wertung.

„Behörden-Marathon“

1917 Ausdauersportler in 273 Staffeln nahmen teil. Jedes Team stellte sieben Sportler, die jeweils den Maschsee (6 km) umrunden mussten. Janine Thürnau war für die Polizei-Direktion Hannover II am Start und belegte mit ihrer Mannschaft den 13. Platz der Gesamtwertung nach 2:54,17 Std. Sie selbst kam mit einer Zeit von 23:32 Min. auf einen hervorragenden 4. Platz aller teilnehmenden Frauen. Björn Bartels lief für



BM 10 km Straßenlauf Janine Thürnau



Berlin-HM Melanie und Nils Hanne

die „Rentnergang“ der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover und belegte mit seinem Team nach 3:23,11 Std. den 84. Platz. Mit seiner Zeit von 28:10 Min. kam er auf den 685. Rang. Thomas Klamt startete für die „Schiffgraben Runners“ des Niedersächsischen Finanzministeriums. Seine Mannschaft kam mit 3:15,54 Std. auf den 56. Platz. Thomas benötigte für die Maschsee-Umrundung 29:34 Min. und kam auf Rang 946 im Gesamtfeld.

„City-Abendlauf“ in Garbsen

5800 m - Janine Thürnau siegte mit 3 (!!!) Minuten Vorsprung in 24:14 Min.

„Kurpark-Lauf“ in Bad Nenndorf

10 km auf anspruchsvoller Strecke - Björn Bartels in 54:10 Min. auf Platz 7 der M 40.

Laatzener „Leinelauf“

3,5 km (77 Finisher) - Ingrid Johannes -1. Platz W 55 in 19:32,0 Min.

„Kanal-Lauf“ in Rethmar

3300 m - Chris Linschmann mit 15:31 Min. wurde Dritter der M 45

Wettkampf in Osnabrück

Janine Thürnau ist die 3000 m in 11:36,38 Min. gelaufen.

„Tough Mudder“

Janine Thürnau hat erfolgreich an diesem Extrem-Hindernis-Geländelauf teilgenommen.

Jürgen Matz



10. Sarstedter T.D.M.-Adventslauf

Die Online-Anmelde-Möglichkeit für den „10. Sarstedter T.D.M.-Adventslauf“ am 3. Advent, Sonntag, 17. Dezember, ist ab sofort freigeschaltet. Vor allem diejenigen Läufer, die eine niedrige Startnummer haben wollen, sollten sich jetzt sehr schnell anmelden. Und das gilt auch für die Teilnehmer am Kinder- und Schülerlauf, denn bei diesen Disziplinen ist die Teilnehmerzahl auf 260 begrenzt. Zudem gibt es einen Rabatt bis zum 3. Dezember beim Startgeld für die Wettbewerbe über die 5 km und 10 km. Der Namenssponsor der Läufe, die Sarstedter Firma T.D.M., unterstützt in diesem Jahr auch den Jubiläumslauf ebenso wie die Sponsoren der einzelnen Wettbewerbe: Die Tischlerei Gerber präsentiert den Kinderlauf, die Hildesheimer Allgemeine Zeitung den Schülerlauf, die Mühle Malzfeldt den 5 km-Wettbewerb, die Firma GS-Sportartikel den 5 km-(Nordic-)Walking - Lauf und die Firma „Trinkgut“ das 10 km-Rennen.

Die Attraktionen der Vorjahre finden auch 2017 ihre Fortsetzung: Insbesondere gibt es wieder im 5- und 10 km-Lauf Pokale für die drei erstplatzierten Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen im 10-Jahres-Rhythmus. Eine Startnummern-Tombola für die 5- und 10 km-Wettbewerbe wird es ebenfalls wieder geben – und auch eine Tombola für den Kinder- und Schülerlauf. Und auch die Betriebswertungen für die Läufe über 5 und 10 km werden in diesem Jahr wieder angeboten.

Die Firma Decathlon äußerte sich positiv über die Resonanz hinsichtlich ihres Informations- und Verkaufsstandes in der Engen Straße, sodass die Veranstalter davon ausgehen, dass dieser Stand auch in diesem Jahr wieder aufgebaut wird.

Veranstalter des Adventslaufes ist wieder der Förderverein für Musik und Sport in Sarstedt zusammen mit dem TKJ Sarstedt und der T.D.M.-Laufgruppe.

Nachdem das traditionelle „Werbetraining“ im Vorfeld des Adventslaufes im Vorjahr ausgefallen war, ist es für 2017 auf vielfachen Wunsch hin wieder geplant. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Beim „10. Sarstedter T.D.M.-Adventslauf“ handelt es sich bereits um den 12. Stadtlaf in Sarstedt in diesem Jahrtausend, denn vor den Adventsläufen fanden bereits zwei Stadtläufe statt. Zudem gab es in den Jahren 1994-1996 drei „Abendläufe“.

Der Sportliche Leiter der Adventsläufe, Alexander Maus, hofft, dass es in diesem Jahr keine Baustellen im Bereich der Laufstrecken gibt, und vor allem, dass das Wetter im Dezember mitspielt.

Nähere Infos und Anmeldungen können erfolgen über die Homepage www.sarstedter-stadtlaf.de.

Freud & Leid

Wir gratulieren zur Geburt einer Tochter

Danka und Benjamin Koch
Ann-Kathrin und Matthias Harmening

Wir gratulieren zur Geburt eines Sohnes

Vanessa und Fabian Rox

Wir gratulieren zur Hochzeit

Sabrina und Phil Steinisch
Julia und Robert Lessing

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Ulrich Ahrend	78 Jahre	Dagmar Herde	75 Jahre
Günther Albrecht	76 Jahre	Christine Hinze	78 Jahre
Helga Albrecht	76 Jahre	Heidrun Hornig	76 Jahre
Klaus Bartels	75 Jahre	Wolfgang Huhn	76 Jahre
Wilfried Bartikowski	76 Jahre	Elisabeth Josephi	71 Jahre
Dieter Beck	79 Jahre	Renate Junge	74 Jahre
Hugo-Wulf Benger	77 Jahre	Harry Kitzmann	79 Jahre
Karl Berg	81 Jahre	Christa Kleissendorf	80 Jahre
Gerd Biester	72 Jahre	Brunhild Klemm	78 Jahre
Ilse Bosse	82 Jahre	Ulla Klempt	75 Jahre
Marinus Bukkems	75 Jahre	Johannes Kratzberg	79 Jahre
Claudius Butterbrodt	70 Jahre	Armin-Gert Krebs	79 Jahre
Wolfgang Dietrich	74 Jahre	Ingeborg Kunstin	80 Jahre
Heidrun Dreinert	78 Jahre	Karl-Heinz Kurz	70 Jahre
Henning Drygas	70 Jahre	Grete Lenfers	90 Jahre
Werner Duda	86 Jahre	Walter Lorberg	74 Jahre
Klaus Engeln	77 Jahre	Marlene Lorenz	75 Jahre
Horst Fechner	77 Jahre	Rainer Lüning	72 Jahre
Hermann Fennekohl	83 Jahre	Elisabeth Maruschke	74 Jahre
Manfred Finking	78 Jahre	Anica Methfessel	70 Jahre
Anneliese Fischer	76 Jahre	Maria Miesner	85 Jahre
Erika Frank	75 Jahre	Dieter Meyer	71 Jahre
Inge Gerber	78 Jahre	Hannelore Mohlfeld	77 Jahre
Volkhard Giese	71 Jahre	Edeltraud Müller	80 Jahre
Günter Goslar	76 Jahre	Ilse Neumann	78 Jahre
Richard Graw	85 Jahre	Lieselotte Ohliger	91 Jahre
Klaus Gremmler	75 Jahre	Walter Othmer	79 Jahre
Anneliese Gruß	78 Jahre	Hannelore Parchmann	76 Jahre
Elisabeth Grzesinski	80 Jahre	Elmar Peters	80 Jahre
Jürgen Günther	74 Jahre	Dorothea Petschkuhn	76 Jahre
Ursula Hahn	74 Jahre	Karl-Heinz Pieper	77 Jahre
Renate Hasenbein	78 Jahre	Dietmar Pietsch	80 Jahre
Peter Heim	75 Jahre	Renate Plage	70 Jahre

Rita Pohl	70 Jahre
Anneliese Rose	77 Jahre
Ulrich Sandrock	76 Jahre
Peter Schmertmann	79 Jahre
Evelin Schmidt	73 Jahre
Jochen Schmidtmer	80 Jahre
Ursel Seemann	76 Jahre
Margrit Seidel	79 Jahre
Heidi Siemers	75 Jahre
Ingrid Stöcker	81 Jahre
Gerda Stolle	82 Jahre
Irmtraud Schmidt	80 Jahre
Hans Schulze	81 Jahre
Hermann Sukop	74 Jahre
Inge Theuß	79 Jahre
Konrad Theuß	79 Jahre
Helga Ußkurat	73 Jahre
Ulrike Walters	74 Jahre
Dieter Wattenberg	79 Jahre
Edith Weise	90 Jahre
Gisela Wiegandt	70 Jahre
Jutta Witkiewicz	79 Jahre
Günther Winde	88 Jahre
Rudolf Ziegler	79 Jahre

Wir bedauern das Ableben
unseres Vereinskameraden

Hans-Heinrich Busse
Karl Werth



Täglich von 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr



- ✓ Kfz – Teilefachmarkt
- ✓ Kfz – Meisterwerkstatt für alle Fabrikate
- ✓ TÜV NORD Servicestation

Inhaber
Jürgen Hermannsdörfer
Käthe-Paulus-Straße 10
31157 Sarstedt



☎ 05066 – 77 77

KARL WEBER

CONTAINER-SERVICE

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
PREISGÜNSTIGE SAND-UND KESLIEFERUNGEN
Fr.-Ludw.-Jahn-Str. 5 • 31157 Sarstedt

☎ (0 50 66) 70 30 0
Fax (0 50 66) 70 30-30

Betriebshof: Emmy-Noether-Str. 7
☎ (0 50 66) 70 30 0 • Fax 70 30 -30



www.karl-weber-sarstedt.de

Grundstücke

gerne mit Altbestand,
zwecks Projektierung &
Entwicklung (z.B. Bau-
lücken, Hinterbebauung,
Trenngrundstücke, land-
wirtschaftliche Flächen/
Immobilien) in Region &
Stadt Hildesheim und
Hannover gesucht.



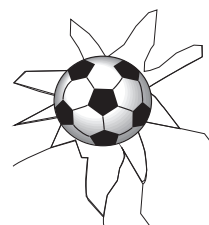
☎ 0 51 21 - 810 72 seit 1888
www.schaper-haus.de

Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH
Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

BAU-
MEISTER
HAUS
SCHAPER

Glaserei Kind

Ideen rund ums Glas



- Seit 1996 ist unser Meisterbetrieb für Sie da -
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echtglas-Duschtüren
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Glasschleiferei
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt

Tel.: (0 5066) 691130

glaserei.holger.kind@t-online.de

www.glaserei-kind.de